

wir!



BUNTES FAMILIENFEST

Ein Fest der Freude und Gemeinschaft

THE MAGIC OF QUEEN

Open-Air-Konzert im Schlosspark Herrnsheim

hof  laden

Vielfalt & Nachhaltigkeit

OBST & GEMÜSE
FLORISTIK
BACKERZEUGNISSE
FEINKOST
GESCHENKIDEEN
DEKOARTIKEL



Mo. Ruhetag | Di.-Fr. 10 - 18 Uhr | Sa. 10 - 14 Uhr

www.hofladen-worms.de |   @hofladenworms
Pipinstraße 4a | 67549 Worms | Tel.: 06241 205 804 5

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde der Lebenshilfe,

der Sommer ist endlich da, und mit ihm kommt die Zeit für Sonnenschein, Aktivitäten im Freien und gemeinschaftliche Erlebnisse. Es freut mich sehr, Ihnen die Sommerausgabe unserer Vereinszeitschrift präsentieren zu dürfen.

Die warmen Monate bieten uns eine wunderbare Gelegenheit, unsere Gemeinschaft zu stärken und zahlreiche Aktivitäten zu genießen. Unsere Sommerfeste, Ausflüge sowie Musik- und Sportveranstaltungen sind nur einige der Highlights, die wir für Sie vorbereitet haben. Diese Events sind immer ein großartiger Anlass, zusammenzukommen, neue Mitglieder willkommen zu heißen und die Vereinsfreundschaften zu pflegen.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle Organisatoren und freiwilligen Helfer:innen, die viel Zeit und Mühe in die Planung und Durchführung dieser Veranstaltungen investieren. Ihre Hingabe und ihr Einsatz sind das Herz unseres Vereinslebens und machen all diese Erlebnisse überhaupt erst möglich.

In dieser Ausgabe finden Sie eine Vielzahl von Berichten und Bildern, die die lebendige Vielfalt unserer Sommeraktivitäten widerspiegeln. Außerdem gibt es Informationen zu geplanten Events und nützliche Tipps, wie Sie den Sommer aktiv und gesund verbringen können.

Ich lade Sie herzlich ein, an unseren Sommerveranstaltungen teilzunehmen und die warmen Tage in bester Gesellschaft zu genießen. Ob beim Grillabend, beim Sportturnier oder bei einem gemeinsamen Ausflug – der Sommer bietet uns zahlreiche Gelegenheiten, unvergessliche Momente zu schaffen und unsere Gemeinschaft weiter zu stärken.

Ich wünsche Ihnen allen eine wunderschöne und erholsame Sommerzeit. Lassen Sie uns die kommenden Wochen nutzen, um Energie zu tanken und Spaß zu haben.



Ihre

Sandra Wendel

Sandra Wendel

1. Vorsitzende

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung,
Orts- und Kreisvereinigung Worms-Alzey e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

4 NEWS



- 5 AUSGEZEICHNET! – Die Lebenshilfe Worms erhält den Karl-Saulheimer-Preis



- 6 Erfolgreiche MD-Prüfung für unseren ambulanten Pflegedienst
8 Mitgliederversammlung – „Alter, neuer Vorstand“
9 Jahrestagung des Landesverbandes Rheinland-Pfalz
10 Unsere Jubilare
13 Herzlichen Glückwunsch! – Wir gratulieren zum Abschluss

14 SPORT

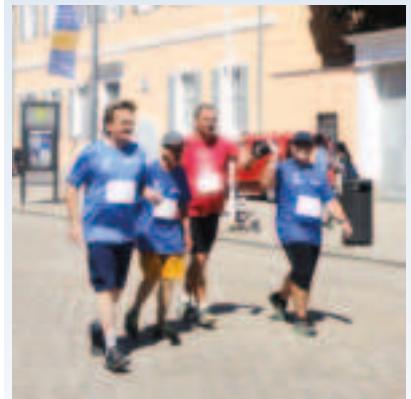


- 15 Großer Andrang bei dem Special Olympics Bowling-Wettbewerb
16 Re-Start des Selbstverteidigungstrainings



- 17 Ein bewegtes Wochenende in Worms: Bewegung, Gemeinschaft und Kultur
18 Neuzugänge im Athletenrat der Special Olympics RLP
19 Sportfest „Sport verbindet“ in Urmitz: Ein Tag voller Erfolgsmomente
20 Strahlende Gesichter beim 3. Inklusiven Event in Speyer
22 Sport, Gemeinschaft und tolle Begegnungen direkt vor der Haustür

- 23 BSV richtet Schwimmfest in Nassau aus
24 Bewegungstag 2024 – Calisthenics im Sportpark
26 Bewegungstag: Ein besonderer Tag voller Sport und Spaß
30 Synodentreffen im Martin-Butzer-Haus in Bad-Dürkheim
31 Sporterlebnistag in der Wormser Innenstadt
32 34. Brezelfestlauf in Speyer



- 34 Mit Herz und Engagement für Gesundheit und Gemeinschaft
36 Reha-Sport Tanzen: Bewegungsfreude mit Musik
37 Reha-Sport: Bewegungsspiele für Menschen mit erhöhtem Hilfebedarf



Artikel mit diesem Zeichen wurden vom Redaktionsteam der WfbM/WAA verfasst. Thomas Neu, Heike Diehlmann, Timo Kaldschmidt, Lorenz Krost, Marcus Schäfer, Emely Henning.

38 PROJEKTE



- 39 Neue Chancen durch Arbeits-
erprobung: Steffen im Café
Gleis 7
- 40 Neue Chancen durch Arbeits-
erprobung: Svenja im Café
Gleis 7
- 41 Neue Chancen durch Arbeits-
erprobung: Melanie bei Blu-
men Schmitt
- 42 Wir sagen Danke:
Edeka-Märkte Röß und Sauer
- 43 Wir sagen Danke:
Michael Kundel
- 44 Wir sagen Danke:
Town & Country Stiftung
- 45 Wir sagen Danke:
Inner Wheel Club Worms
-  46 Einblicke in das Leben mit
einem besonderen Kind:
Interview mit Doro May
-  48 Textildruck in der Werkstatt
für angepasste Arbeit



- 50 Lebenshilfe erfolgreich auf der
Berufsinformationsmesse in
Worms
- 52 Teilnahme an der 3. BGM
Gesundheitswoche
- 54 Gesundheitstag der Hoch-
schule Worms
- 55 Große Freude:
Das Busy Board ist da!
- 56 Kunstaktion für Solidarität:
100 Papierschiffe zum Welt-
flüchtlingstag
- 57 Installation „Haltung“ im
Heylspark zu den Nibelungen-
festspielen 2024
- 58 Die Tagesförderstätte zu Besuch
bei RENOLIT SE in Worms

- 59 Saftladen der Tagesförder-
stätte beim Familientag von
RENOLIT SE
- 60 „Tag der Begegnung“
in Bad Dürkheim
- 61 Gartenprojekt im Wohnhaus
Klingweg: Ein blühendes
Paradies
- 62 The Magic of Queen –
We Will Rock You!






66 INTERNES



- 67 Bildungsausflug des Teams
GalaBau
- 68 Mit der Bimmelbahn zum Wald
- 69 Ein Ausflug zur Müllwerkstatt
- 70 Grillen & Chillen:
Saschas Geburtstag
- 71 Sommerfest der Tagesstrukturen
- 72 Endlich Urlaubszeit im
Wohnhaus Mittendrin
- 73 Urlaubszeit im Wohnhaus
Samuelstraße
- 74 WHS: Tagesausflug nach
Strasbourg
- 75 WHS: Ausflug in das
Reptilium Landau
- 76 Gemeinsam ans Ziel:
Teamtage im WHS setzt auf
Action
- 78 WHK: Ausflug in das
Reptilium Landau
- 79 WHK: Ausflug ins
Puppenmuseum
- 80 WHK: Ausflug ins Dynamikum
- 81 WHK: Freizeit im
Hochsauerland
- 82 WHK: Freizeit in Thorn
(Niederlande)

- 83 WHK: Freizeit im
Schwarzwald
- 84 „Lebenshilfe pur!“ und
gaaaanz viele Gänsehaut-
Momente



- 96 Das Grillfest in der WfbM:
Tiefen-entspannt und gechillt
-  98 Das Redaktionsteam ist
unterwegs: Hofladen und
Bereich Grün
-  100 Das Redaktionsteam ist
unterwegs: Wäscherei und
Textilbereich
-  101 Das Redaktionsteam ist
unterwegs: Verpackungsgruppe
2 in der WfbM
- 102 Steckbriefe:
Neue Mitarbeiter:innen
- 104 Wie erreiche ich den
Werkstattat?

106 RECHT & RATGEBER



- 107 Rechtsberatung
- 108 Versicherungen für Menschen
mit Behinderung
- 109 Privat-Haftpflichtversicherung
- 110 Warum es sich lohnt,
bei uns zu arbeiten...
- 112 Mitglied werden!
- 117 Beitrittserklärung
- 120 Impressum
- 121 Wichtige Termine 2024

NEWS





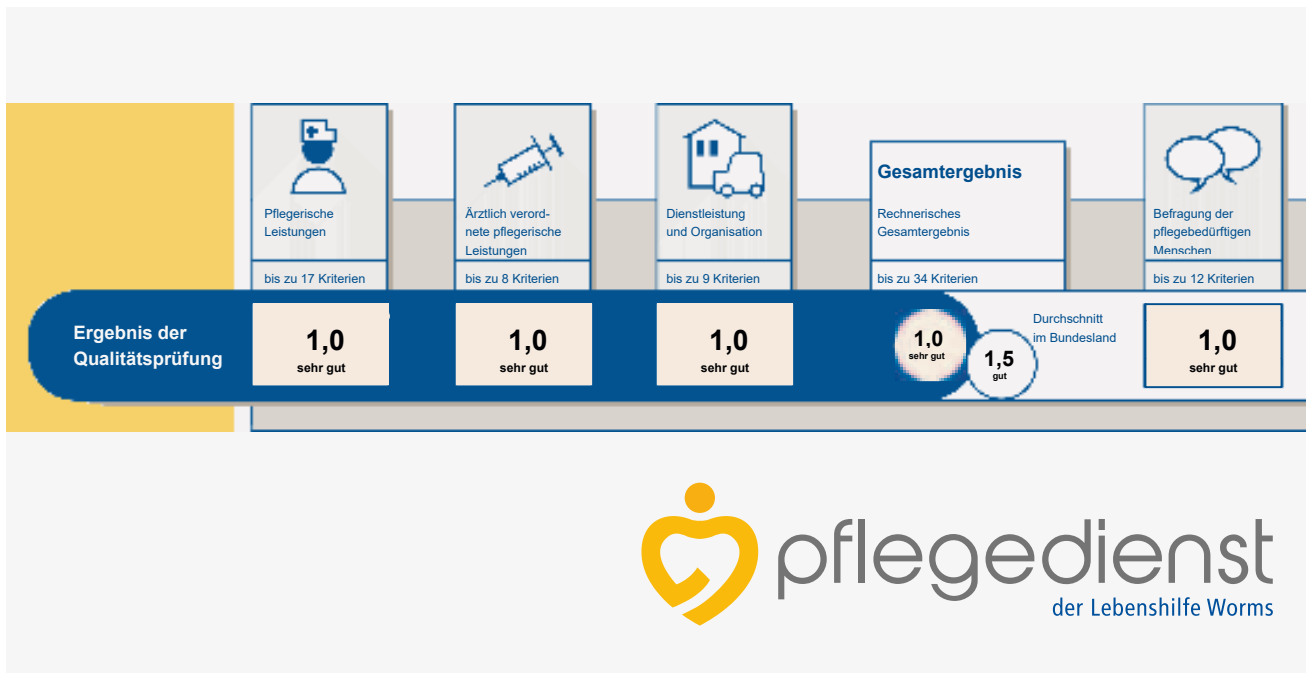
AUSGEZEICHNET! – DIE LEBENSHILFE WORMS ERHÄLT DEN KARL-SAULHEIMER-PREIS

Im Rahmen des Ortsvorsteherempfangs von Worms-Neuhausen wurde die Lebenshilfe Worms für ihre Verdienste in Worms-Neuhausen ausgezeichnet. Unsere Vorsitzende Sandra Wendel nahm den Preis am 24. März in der Kulturwerkstatt zusammen mit unseren Geschäftsführerinnen Myriam Bliewert und Anna Espenschied entgegen.

Wer ist Karl Saulheimer?

Karl Saulheimer (*29. April 1929 in Wolfsheim; † 16. Februar 2015 in Worms) war ein deutscher Gewerkschafter, Vorsitzender im DGB-Kreis Worms-Alzey, Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande und Ehrenringträger der Stadt Worms. Sein hohes sozial- und gesellschaftspolitisches Engagement und vielfältiges persönliches Wirken zeichneten ihn aus. Die Gewerkschafts- und Bildungsarbeit lagen dem gebürtigen Wolfsheimer besonders am Herzen. Sein breites Engagement wurde vielfach gewürdigt, u.a. mit der Ehrennadel des Landes, dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, der Verdienstmedaille der Stadt Worms und der Adolf-Kummernuss-Medaille. 2014 verlieh ihm Oberbürgermeister Michael Kissel den Ehrenring der Stadt Worms. Im Geiste dieser besonderen Persönlichkeit rief der SPD-Ortsverein Neuhausen 2017 den Karl-Saulheimer-Preis ins Leben.

„Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich sagen, dass wir diesen Preis stellvertretend entgegen genommen haben – stellvertretend für unsere großartigen Mitarbeitenden, für viele ehrenamtlich Engagierte, unsere Mitglieder und zahlreiche Unterstützer:innen, die uns alle dabei helfen, das zu tun, was wir tun und wie wir es tun! Wir machen uns stark für Menschen mit geistiger oder psychischer Beeinträchtigung, unterstützen sie bei einem selbstbestimmten Leben und zeigen mit und für sie Gesicht in der Wormser Gesellschaft. Ohne die tatkräftige Unterstützung all dieser Mitstreiter:innen über stolze 60 Jahre hinweg, ohne ihre Empathie und Leidenschaft wäre all das nicht möglich und die Lebenshilfe wäre nicht das, was sie heute ist“, erklärt Sandra Wendel.



ERFOLGREICHE MD-PRÜFUNG FÜR UNSEREN AMBULANTEN PFLEGEDIENST

Am 05. Juni war es wieder soweit – der MD (Medizinischer Dienst) hatte sich mit einem Tag Vorlauf bei unserem ambulanten Pflegedienst zur Regelprüfung angekündigt. Nach unserer „sehr guten“ Prüfung im Oktober 2022, wartete unser Team gespannt auf die Prüfer:innen, die pünktlich um 9.00 Uhr „auf der Matte“ standen.

Was ist der Medizinische Dienst (MD)?

Pflege muss sich nicht nur an den individuellen Bedürfnissen der pflegebedürftigen und geistig behinderten Menschen orientieren, sondern auch auf medizinisch-pflegerischen Standards basieren. Die Einhaltung dieser Standards überprüft der Medizinische Dienst regelmäßig. Als Begutachtungs- und Beratungsdienst agiert der MD entweder als Medizinischer Dienst (MD) oder als Prüfdienst der Privaten Krankenversicherung (PKV-Prüfdienst).

Was prüft der MD?

Im Fokus einer MD-Prüfung steht die Frage, ob die bestellten Leistungen bei unseren Klienten auch tatsächlich und gleichbleibend ankommen. Dabei werden folgende Qualitätsbereiche besonders beachtet:

- Pflegerische Leistungen
- Ärztlich verordnete Pflege- und Behandlungsleistungen
- Dienstleistung und Organisation
- Befragung von Pflegebedürftigen

Die Prüfung selbst umfasst Strukturprüfungen (z.B. Überprüfung von Prozessen und Dokumentationen), Abrechnungsprüfungen sowie Befragungen von Klienten mit unterschiedlichen Pflegegraden zur Zufriedenheit mit unserem Pflegedienst.

Die Qualität eines ambulanten Pflegedienstes wird dann in Form von Noten bewertet, ähnlich wie in der Schule. Die Notenskala reicht von 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft).

Ergebnisse und Beratung

Der MD verfolgt bei seinen Prüfungen einen beratungsorientierten Ansatz. Die wertvollen Tipps und Hinweise der beiden Prüferinnen, wie wir kleine organisatorische Lücken schließen und dadurch noch besser werden können, haben wir dankbar angenommen und sofort umgesetzt.

Hervorragendes Ergebnis dank eines tollen Teams

Unser Pflegedienst hat die Prüfung zum dritten Mal in Folge mit der Bestnote 1,0 bestanden und liegt damit deutlich über dem landesweiten Durchschnitt von 1,5. Dieses hervorragende Ergebnis zeigt, dass wir im Vergleich zum Landesdurchschnitt sehr gut arbeiten. Unser Team engagiert sich seit Jahren mit großer Fachkenntnis und Leidenschaft für unsere Klienten. Solche Top-Bewertungen erreichen wir nur, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen und Freude an ihrer Arbeit haben.



Erfolgreiche MD-Prüfung für unseren ambulanten Pflegedienst

Telefon: 06241 2038 105

E-Mail: pflege@lebenshilfe-worms.de

Weiterführende Infos den Leistungen unseres Pflegedienstes sowie Antworten zu häufig gestellte Fragen (FAQ) finden Sie unter:

www.lebenshilfe-worms.de

Jetzt abschnappen
und E-Mail senden!



Liebes Pflegedienst-Team,

herzlichen Glückwunsch zu dieser grandiosen Leistung!!!
Ihr macht einen hervorragenden Job - das habt ihr nun
wieder unter Beweis gestellt! Vielen Dank für euren
engagierten Einsatz an unseren Patient:innen!

Wir sind wahnsinnig stolz auf euch!

Seit mehr als 10 Jahren im Einsatz

Unser Pflegedienst unterstützt und betreut grundsätzlich alle Menschen, die auf Hilfe bei der medizinisch-pflegerischen Versorgung angewiesen sind oder aus gesundheitlichen Gründen ihren Haushalt nicht mehr allein erledigen können – ganz egal ob sie alt oder jung sind, ob sie eine geistige Behinderung haben oder nicht. Gleiches gilt für Patient:innen, die nach einem stationären Krankenhausaufenthalt Nachsorge brauchen.

Des Weiteren kümmern wir uns um Angehörige, die zur Versorgung ihrer Verwandten Unterstützung in der Pflege sowie Anleitung und Beratung benötigen. Sollten Sie auf der Suche nach einem mit „sehr gut“ ausgezeichneten Pflegedienst sein, dann melden Sie sich gerne bei unserem Team!



MITGLIEDERVERSAMMLUNG – „ALTER, NEUER VORSTAND“

Anfang Mai fand unsere alljährliche Mitgliederversammlung des Vereins statt. Im Mittelpunkt der Sitzung standen neben der Verabschiedung des überarbeiteten Leitbildes vor allem die Vorstandswahlen durch unsere Mitglieder. Gerne möchten wir Sie auf diesem Weg über die Ergebnisse der Wahl informieren:

- Vorsitzende: Sandra Wendel
- Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Wolfgang Manstein
- Kassenwart: Steffen Kunze
- Schriftführerin: Brigitte Hartmann
- Beisitzer:
 - Mario Hilke
 - Thomas Metzler
 - Erik Müller
 - Wolfgang Schall
 - Sandra Wilhelm
 - Gigi Witthon

Wir wünschen unserem „alten, neuen Vorstand“ weiterhin gutes Gelingen bei der Umsetzung der vielfältigen Aufgaben und eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit uns als Geschäftsführung.



WERDE JETZT

LEBENSHELFER:IN!

siehe ab Seite 112



JAHRESTAGUNG DES LANDESVERBANDES RHEINLAND-PFALZ

Am 22. Juni waren wir Gastgeber der Jahrestagung des Landesverbandes der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz. Nachdem die Veranstaltung im November 2023 in Nieder-Olm nicht stattfinden konnte, trafen sich an diesem Tag ca. 55 Vorstandsmitglieder, Mitglieder, Eltern und Angehörige, Selbstvertreter:innen, Geschäftsführungen und Führungskräfte, um sich gemeinsam mit dem Thema Personal- und Fachkräftegewinnung auseinanderzusetzen.

Nach der Begrüßung unserer Landesvorsitzenden Helga Ringhof, die mit dem Satz „Wenn Lebenshilfe wüsste, was Lebenshilfe weiß“ alle Teilnehmenden zum offenen Austausch motiviert hatte, fand nach Beiträgen von Dr. Fedor Ruhose (Staatssekretär), Rolf Flathmann (Stellv. Vorsitz BV LH), Thomas Gilles (Landesbeirat behinderter Menschen der LH RLP) und Elisabeth Detering (Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit) ein intensiver Austausch statt. Es wurde in verschiedenen Workshops zu verschiedenen Themen weitergearbeitet.

Das Team des Landesverbandes hat sich nach der Veranstaltung bei uns für die tolle Vorbereitung und Durchführung bedankt! Diesen Dank geben wir an alle weiter, die dazu beigetragen haben.

Danke an:

- die Mitarbeitenden der WfbM, die ihre Gruppenräume zur Verfügung gestellt haben
- alle, die Flipcharts und Pinnwände bereitgestellt haben
- das Team des Facility-Managements für Auf- und Abbau
- die IT für den technischen Support
- Anja Schmitt für die Koordination
- das Hofladen-Team für die Dekoration
- das Küchenteam, das alle Beteiligten hervorragend versorgt hat



UNSERE JUBILARE

Im April fanden die Feiern zur Ehrung unserer Jubilare aus dem Jahr 2023 statt. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und auch hier nochmals DANKE sagen.

Liebe Jubilare,

über viele Jahre hinweg habt ihr in den unterschiedlichsten Bereichen euer Herzblut, euer Können und eure Zeit eingebracht, um das Leben unserer Klienten zu bereichern und die Vision der Lebenshilfe Worms zu verwirklichen. Euer Einsatz, eure Geduld und euer Mitgefühl haben das Gesicht unserer Organisation geprägt und sie zu dem gemacht, was sie heute ist: Ein Ort der Unterstützung, der Gemeinschaft und des Fortschritts für Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung.

Jubilare zu sein bedeutet mehr als nur eine Zahl an Jahren zu erreichen. Es ist ein Symbol für Beständigkeit, Verlässlichkeit und Verbundenheit. Durch eure langjährige Zugehörigkeit habt ihr nicht nur Erfahrung und Wissen gesammelt, sondern auch ein Fundament des Vertrauens geschaffen, auf dem wir gemeinsam weiterbauen können.

Ihr seid nicht nur Mitarbeitende der Lebenshilfe Worms, sondern auch Teil einer großen Familie, die

füreinander einsteht und sich gegenseitig unterstützt. Euer Beitrag, eure Ideen und euer Engagement haben maßgeblich dazu beigetragen, dass wir gemeinsam Herausforderungen gemeistert haben und Erfolge feiern konnten.

Wir möchten euch von Herzen für eure unermüdliche Arbeit danken. Jeder von euch trägt auf seine ganz eigene Weise dazu bei, das Leben unserer Klienten zu bereichern und unsere Organisation voranzubringen. Vielen Dank dafür!



Folgende Kolleginnen und Kollegen haben im Jahr 2023 Dienstjubiläum gefeiert:

10 Jahre Stefanie Ammon · Hanni Balcar · Susanne Born · Manja Braun · Eva Bückermann
Sonja Busam · Gloria Patricia Cardona Velez · Marta Chamoun · Otmar Diehl
Volker Dreißigacker · Gerlinde Freisinger · Susanne Grau · Tina Hermann · Vera
Horsch · Ioannis Koukouvetsos · Dorota Kozak Caporelli · Sina Lahr · Jessica
Lettieri · Johanna Lohmann · Eva-Maria Matter · Willi Plappert · Olga Schwidko
Kerstin Thielmann · Dietmar Wiegand

15 Jahre Susanne Bohlander-Müller · Anja Eckert-Ricci · Elisabeth Esch · Elvira Fischer
Jonas Frey · Bärbel Gosenheimer · Criselda Göttmann · Daniel Jambor · Cornel
Kaden · Beate Krause · Claudia Langen · Stefan Leidig · Gabriele Ritzheim
Stefan Schneider · Irina Stefan · Lisa Vinhaus · Patricia Werle

20 Jahre Rebecca Hofmann · Markus Schanno · Birgit Uthoff

25 Jahre Gerald Molter · Doris Repp · Stephanie Weiss

*Herzlichen
Glückwunsch*

Wir feiern
60 Jahre
Lebenshilfe
Worms!

*Lasst uns
anstoßen!*

Jubiläumssekt
Limited Edition

15 €

Nur so lange
der Vorrat reicht.



Exklusiv erhältlich im Hofladen und Werkstattladen.

Hofladen · Pipinstraße 4a · Worms | Werkstattladen · Kurfürstenstraße 1-3 · Worms



Herzlichen Glückwunsch! –
Wir gratulieren zum Abschluss

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! – WIR GRATULIEREN ZUM ABSCHLUSS

Seit vielen Jahren bietet die Lebenshilfe Worms Menschen die Chance, eine Ausbildung in unseren verschiedenen Bereichen zu absolvieren. Auch dieses Jahr haben wir wieder erfolgreiche Absolventen.

Gleich dreimal durften wir in den letzten Wochen gratulieren, denn auch in diesem Jahr haben drei Auszubildende erfolgreich die Prüfung zum Heilerziehungspfleger absolviert. Erstmals wurde dies mit einer kleinen Aufmerksamkeit gefeiert. In kleiner Runde überreichte die Geschäftsführung ein Präsent aus unserem Werkstattladen sowie eine Urkunde.

Wir freuen uns, **Herrn Jonas Andres, Frau Ida Zentel und Frau Tamara Schmidt zur bestandenen Prüfung gratulieren zu können**. Besonders schön ist auch, dass wir den Auszubildenden eine Weiterbeschäftigung in unserem Unternehmen anbieten konnten. Frau Zentel bleibt uns als Fachkraft in der TFS Osthofen erhalten, und Herrn Andres dürfen wir als Fachkraft in der WfbM begrüßen.

„Nicht der Beginn wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.“

– Katharina von Siena

Dieser Weg war sicherlich nicht immer einfach. Prüfungen, Projekte und der Balanceakt zwischen Lernen und Praxis haben euch gefordert. Doch ihr habt euch durchgebissen, nicht aufgegeben und schließlich euer Ziel erreicht. Das ist es, was Erfolg ausmacht: Dranbleiben, auch wenn es schwierig wird.

Wir sind stolz darauf, euch während dieser wichtigen Phase begleitet zu haben und danken euch für euren Einsatz und eure positive Einstellung.

The background is a solid blue color with a large, faint, stylized graphic. The graphic features a five-pointed star in the center, surrounded by concentric, rounded rectangular shapes that resemble a stylized 'S' or a series of overlapping arcs. The overall design is modern and geometric.

SPORT



GROSSER ANDRANG BEI DEM SPECIAL OLYMPICS BOWLING-WETTBEWERB

Gute Laune und hervorragende sportliche Leistungen bestimmten den 6. und 7. März im Bowling ROOM Koblenz.

Das Interesse am jährlichen Bowling-Wettbewerb von Special Olympics Rheinland-Pfalz war so hoch, dass man die Veranstaltung kurzfristig auf zwei Tage aufteilen musste. Mehr als 120 Sportler:innen mit geistiger Behinderung hatten sich angemeldet, sodass die 20 Bahnen an beiden Tagen gut besetzt waren.

Einzelwettbewerbe für Frauen und Männer standen auf dem Programm. Während mittwochs zwei Vorrunden und eine Finalrunde absolviert wurden, gab es donnerstags einen offiziellen Special Olympics Anerkennungswettbewerb (AW) mit drei Vorrunden und drei Finalrunden. Mit dem AW können sich die Bowler:innen für die Nationalen Spiele 2026 im Saarland bewerben. Besonders beeindruckte das Zusammenspiel von sportlichem Ehrgeiz und fairem, stimmungsvollem Miteinander.

Das Team der SORLP Geschäftsstelle wurde an beiden Tagen von Turnierleiter und Bowling Landeskoordinator Peter Stahl unterstützt, der mit großer Erfahrung und unerschöpflicher Energie die Fäden

zog. Vom Beginn mit der feierlichen Special Olympics Zeremonie mit Fahne, Hymne und Eid, bis zu den Siegerehrungen mit Medaillen und Platzierungsbändern stimmte alles.

Einen erheblichen Anteil am Gelingen der beiden Wettbewerbe hatte das Team des Bowling ROOMS Koblenz. Passende Schuhe wurden an die Bahnen gestellt, die Namen ins Zählsystem eingetragen und für das leibliche Wohl gesorgt. In den Mittagspausen warteten heiße Pizza und kühle Getränke auf die Bowlerinnen. Außerdem fanden die Mitarbeitenden immer ein offenes Ohr und nette Worte für die Special Olympics Athlet:innen.

Nach zwei spannenden und unterhaltsamen Tagen stand das Fazit schnell fest.

Die beiden Bowling-Wettbewerbe waren ein Strike!



RE-START DES SELBSTVERTEIDIGUNGSTRAININGS

Hochbetrieb herrscht zur Freude aller wieder in der Sporthalle der Lebenshilfe Worms. Neben den arbeitsbegleitenden Angeboten in der Sport- und Bewegungsförderung hat auch der Sport-Club der Lebenshilfe Worms seine festen Termine, und die Kurse werden gut besucht.

Besonders freuen wir uns über den Re-Start des Selbstverteidigungstrainings, das im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) für hauptamtliche Mitarbeitende der Lebenshilfe Worms seit dem 7. März wieder angeboten wird.

Die gut gelaunte Damenrunde, die im März in der Sporthalle der WfbM zusammenkam, erfreute sich an einem Aufwärmtraining zu flotter Musik. Thomas Diehm brachte die Kolleginnen mit Kara-T-Robics ins Schwitzen und bereicherte unser Wissen mit wichtigen Inhalten zur Selbstverteidigung. Dabei betonte er, dass die Deeskalation der Situation mit Worten immer im Vordergrund stehe.

Die Wahrung der persönlichen Grenzen und der Eigenschutz erforderten jedoch individuelle Reaktionen auf Gefahrensituationen, was besonders für Frauen im Falle eines Angriffs wichtig sei.

Praktisch wurde dann in Partnerarbeit die Technik zur

Befreiung der Hände bei körperlichem Angriff geübt. Dabei gab Trainer Thomas Diehm kleine Impulse, um sowohl die Situation ruhig und klar zu analysieren als auch aus dem Überraschungsmoment heraus zu reagieren, um sich in einer Angriffssituation schnell zu verteidigen. Die innere Haltung des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten sollte dabei in der äußeren Körperhaltung zum Ausdruck kommen.

Ein selbstbewusstes Auftreten und eine wachsame Beobachtung der Umgebung seien von großer Bedeutung, machte er seinen Schülerinnen klar. Dass beim Training immer wieder Übungen gefestigt werden, um in realen Gefahrensituationen möglichst selbstsicher zu reagieren, ist dem Karatemeister sehr wichtig.

Wir freuen uns auf weitere Interessenten und viele sportliche Stunden mit Thomas Diehm.

Immer donnerstags, 16-17 Uhr, WfbM Sporthalle – bequeme Kleidung, Einstieg jederzeit möglich!



EIN BEWEGTES WOCHENENDE IN WORMS: BEWEGUNG, GEMEINSCHAFT UND KULTUR

Ein sehr bewegtes Wochenende geht zu Ende, und wir dürfen auf viele schöne Eindrücke zurückblicken, die wir auf vielfältige Art und Weise erlebt haben. In unserer schönen Heimatstadt Worms haben wir nicht nur nette und engagierte Menschen getroffen, sondern auch jede Menge frische Luft geschnuppert und die Freude an Bewegung und Gemeinschaft geteilt.

Besonders bewegend war der heutige Abschluss der landesweiten Aktion „Bewegungstage“. Gemeinsam mit Sascha Schenk, Robert Gherca (meinem persönlichen Sportler des Jahres) und Marcel Oschmann war ich auf der Wanderung „Leichte Wege im Karl-Bittel-Park“ unterwegs. Diese Wanderung war Teil einer großartigen Aktion des Seniorenbeirats, dessen Vorsitzende, Frau Drach, ein interessantes Programm rund um die Wanderung zusammengestellt hat – mit Lyrik und kunsthistorischen Einblicken.

Vor allem Sascha Schenk zeigte großes Interesse an der Kultur und Geschichte, die uns während der Wanderung nähergebracht wurde. Es war beeindruckend zu sehen, wie engagiert er sich mit den Themen auseinandersetzte.

Dieses Wochenende hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Bewegung, Freude und Gemeinschaft für das Wohlbefinden sind. Wir sind dankbar für die Be-

gegnungen und Erlebnisse, die uns in diesen Tagen geschenkt wurden, und freuen uns darauf, solche Momente auch in Zukunft immer wieder erleben zu dürfen.





NEUZUGÄNGE IM ATHLETENRAT DER SPECIAL OLYMPICS RLP

Der Athletenrat von Special Olympics Rheinland-Pfalz hat Zuwachs bekommen: Susanne Steffen aus der Eifel (dritte Person von links) und Markus Böhm von der Stiftung Scheuern (nicht abgebildet) ergänzen das bisherige Team. Beide bringen wertvolle Erfahrungen und frischen Wind in die Arbeit des Rats ein, der sich für die Belange der Athletinnen und Athleten einsetzt.

Das bisherige Team lobte einstimmig die hervorragende Zusammenarbeit und die gute Gemeinschaft untereinander. Diese starke Teamdynamik ist die Grundlage für die kommende Amtsperiode, auf die alle Mitglieder gut vorbereitet sind. Die neue Amtszeit im Athletenrat von Special Olympics Rheinland-Pfalz geht auch wieder drei Jahre, also von 2024 bis 2027.

Spannend wird diese Zeit ganz bestimmt, denn die Landesspiele 2025 in Mainz werfen bereits ihre

Schatten voraus. Alle Beteiligten freuen sich auf dieses große Ereignis, das für den Athletenrat ein besonderes Highlight sein wird.

Bis dahin wird sich der Athletenrat weiterhin bemühen, ein guter Ansprechpartner für alle Athletinnen und Athleten zu sein. Die Mitglieder stehen bereit, auf Fragen, Wünsche und Anregungen einzugehen, um die Interessen der Sportlerinnen und Sportler bestmöglich zu vertreten.

Unser starker Partner





Sportfest „Sport verbindet“ in Urmitz:
Ein Tag voller Erfolgsmomente

SPORTFEST „SPORT VERBINDET“ IN URMITZ: EIN TAG VOLLER ERFOLGSMOMENTE

Das Sportfest „Sport verbindet“ in Urmitz war ein voller Erfolg und brachte Sportbegeisterte jeden Alters zusammen. Unsere Athlet:innen hatten die wunderbare Gelegenheit, sich in verschiedenen Sportarten wie Judo, Tischtennis, Aerobic, Leichtathletik, Handball und Fußball auszuprobieren. Es war beeindruckend zu sehen, wie sich viele Teilnehmende mutig neuen Herausforderungen stellten und mit viel Freude und Engagement dabei waren.

Für alle, die sich noch weiter bewegen wollten, bot der abwechslungsreiche Bewegungs-Parcours eine spannende Möglichkeit, ihre Fitness und Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Dieser Parcours war ein besonderes Highlight des Tages, das für viele Lacher und Erfolgserlebnisse sorgte.

Ein weiterer Höhepunkt des Festes war der Besuch des Singer-Songwriters enkelson*, der die Herzen der Teilnehmenden mit einem wunderschönen Gesangsworkshop eroberte. Zahlreiche Musikbegeisterte nutzten die Chance, von einem Profi zu lernen und gemeinsam in die Welt des Gesangs einzutauchen. Die Atmosphäre war erfüllt von Kreativität und Leidenschaft.

Besondere Anerkennung erhielt unser Nachwuchstalent und Fußballstar Dominic Lechthaler, der für seine herausragende Leistung auf dem Fußballfeld mit

dem Pokal für den „Sportler des Tages“ ausgezeichnet wurde. Dominics unermüdlicher Einsatz und sein beeindruckendes Können machen uns alle sehr stolz.

Einfach ein grandioser Tag!





STRAHLENDE GESICHTER BEIM 3. INKLUSIVEN EVENT IN SPEYER

Das 3. Inklusive Event des RC Vorwärts Speyer am Samstag, den 04. Mai, war ein voller Erfolg und sorgte für zahlreiche strahlende Gesichter. Die Veranstaltung im Helmut-Bantz-Stadion bot ein vielfältiges Programm, das Sport, Spaß und Inklusion perfekt miteinander verband. Unter dem Motto „Sport verbindet“ erlebten die Teilnehmenden einen Tag, der in Erinnerung bleiben wird.

Der Tag begann mit motivierenden Worten von Bürgermeisterin Monika Kabs, die die Anwesenden herzlich begrüßte und die Bedeutung der Inklusion betonte. In Kleingruppen ging es dann zu den bekannten Stationen, an denen verschiedene sportliche Herausforderungen warteten. Eine besondere Neuerung war in diesem Jahr der Boccia-Schnupperkurs, der von Peter Stahl vom BSV Ludwigshafen angeleitet wurde. Diese sportliche Abwechslung stieß auf großes Interesse und brachte den Teilnehmenden viel Freude.

Nach einer kurzen Pause versammelten sich alle zu einem der Höhepunkte des Tages: dem beliebten Staffelwettbewerb. Fünf Teams traten gegeneinander an, um innerhalb von 30 Minuten so viele Stadionrunden wie möglich zu absolvieren. Die Stimmung war ausgelassen, und alle Teams zeigten großen Einsatz. Am Ende holte das Team mit dem goldenen Staffelstab mit beeindruckenden 14 Runden den ersten Platz.

Ein weiteres Highlight des Tages war der virtuelle Zieleinlauf nach Chartres, der um 13:00 Uhr stattfand. „Und mit dieser letzten gemeinsamen Runde laufen wir nun zusammen in Chartres ein“, tönte es durch die Lautsprecher des Stadions. Dies markierte den symbolischen Abschluss der über die Wintermonate von Alfred Krause organisierten Schrittchallenge. Die Laufgruppe hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die Strecke von Speyer nach Chartres bildlich zu erlaufen, um so das 65-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zu feiern. Der symbolische Zieleinlauf wurde durch das Durchschneiden eines Bandes gebührend gefeiert.

Auch die Ehrungen kamen nicht zu kurz: Athletensprecherin Mehtap Özgül überreichte allen Teilnehmenden stolz eine Teilnahmeschleife und eine Urkunde. Besonders geehrt wurden die drei aktivsten Teilnehmenden der Schrittchallenge, die eine Medaille für ihre beeindruckenden Leistungen erhielten. Als

besondere Überraschung erlebten die Teilnehmenden eine beeindruckende Vorführung der Kunstradabteilung des Vereins, die für Staunen und Begeisterung sorgte.

Der RC Vorwärts Speyer hat erneut bewiesen, wie man Sport, Inklusion und Gemeinschaftsgefühl in einem Event vereinen kann.

Ein Tag voller sportlicher Höchstleistungen, toller Menschen und glücklicher Gesichter – wir sind stolz und dankbar, Teil dieses wunderbaren Ereignisses gewesen zu sein!





SPORT, GEMEINSCHAFT UND TOLLE BEGEGNUNGEN DIREKT VOR DER HAUSTÜR

Wie praktisch ist es doch, wenn man wohnortnah Sport treiben und gleichzeitig mit netten Menschen in der unmittelbaren Nähe seines Heimatortes zusammentreffen kann. Gemeinsam mit der DLRG Osthofen ist uns genau das gelungen.

Für Nadine Heid und Bianca Möller ist das Lehrschwimmbecken des Schulzentrums in Osthofen fast wie eine zweite Heimat geworden. Denn dort bietet die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Osthofen e.V. seit vielen Jahren sehr engagiert und familiär Schwimm- und Bewegungsangebote im Wasser an.

Von Oktober bis Ostern heißt es im kleinen, aber feinen Hallenschwimmbad „Rein ins Wasser, Bewegung und Sport mit Vergnügen“ – sei es beim offenen Schwimmtraining, bei dem jeder entspannt seine Bahnen ziehen kann, oder bei der Aquafitness. Jeder, der Freude an der Bewegung im Wasser hat, ist willkommen.

Gabriela Terhorst, die erste Vorsitzende des Vereins, war und ist einer Kooperation mit der Lebenshilfe

Worms seit dem vergangenen Jahr gegenüber sehr aufgeschlossen. Jutta Lohr, die das Angebot „Aquafitness“ leitet, freut sich besonders darüber, dass Bianca im Element Wasser so viel Freude hat und unterstützt sie dabei, ihre Fitness aufrechtzuerhalten.

Nadine Heid hat nur wenige Meter von ihrer Wohnung bis zu ihrer neuen Trainingsstätte. Dieses Angebot nutzt die junge Frau seit letztem Jahr mit großer Begeisterung. Nadine und Bianca sind in den Verein eingetreten und versäumen seither kaum einen Trainingstag.

Wir danken der DLRG Osthofen für ihr soziales Engagement und wünschen Nadine und Bianca weiterhin viel Freude beim Schwimmen.



BSV RICHTET SCHWIMMFEST IN NASSAU AUS

Bis kurz vor knapp stand es auf der Kippe, ob das Schwimmfest des BSV in Nassau überhaupt stattfinden könnte. Die Wetteraussichten am Mittwoch, den 19. Juni, waren alles andere als vielversprechend. Doch unser hoch motiviertes Schwimmteam ließ sich davon nicht abschrecken und machte sich entschlossen auf den weiten Weg nach Nassau – eine Entscheidung, die sich mehr als bezahlt machte.

Dank der hervorragenden Vorbereitung durch das Trainerteam Anette Lang und Volker Dreißigacker konnten unsere Schwimmer:innen großartige Erfolge erzielen:

- **Stefan Hallermann**, 25 m Freistil 5. Platz
- **Bianca Möller**, 25 m Brust, 4. Platz
- **Alessandro Sana**, 50 m Brust, 1. Platz
- **Robert Gherca**, 25m , Freistil, 1. Platz
- **Nadine Heid**, 50m Brust, 1. Platz
- **Jonas Schambach**, 25m Brust, 1. Platz

Auch im Staffelwettbewerb war unser Team erfolgreich: Bianca, Leonie und Stefan erkämpften sich den 2. Platz, während die Staffel bestehend aus Jonas, Alessandro, Robert und Nadine konkurrenzlos und in beeindruckender Geschwindigkeit die Goldmedaille holte.

Ein herzliches Glückwunsch an unser starkes Schwimmteam! Weiter so!





BEWEGUNGSTAG 2024 – CALISTHENICS IM SPORTPARK

Am 15. Juni, dem Rheinland-Pfälzischen Bewegungstag 2024, widmeten sich die Bartists und der Sport-Club Lebenshilfe Worms e.V. erneut der besonderen Sportart Calisthenics.

Es ist inzwischen zur Tradition geworden, dass wir uns mindestens einmal jährlich im Sportpark in Worms-Herrnsheim treffen, um gemeinsam unsere Sportart auszuüben – eine Sportart für alle, die sich gerne in Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit ausprobieren möchten. Und das ganz ohne Hilfsmittel, nur mit dem eigenen Körpergewicht und der Motivation, sich selbst herauszufordern und dabei Spaß zu haben.

Nachdem wir den Bewegungstag bereits 2022 für ein gemeinsames Training genutzt haben, sind wir auch dieses Jahr wieder zusammengekommen, um ein funktionales, inklusives Programm auf die Beine zu stellen, das unter freiem Himmel bei schönem, frühlingshaftem Wetter stattfand. Eingeladen waren neben den Athletinnen und Athleten der Bartists und der Lebenshilfe auch alle anderen Interessierten, die unsere Sportart kennenlernen und sich in unserem Training ausprobieren wollten. Tatsächlich war der Park an diesem Tag so gut besucht wie selten.

Es war uns erneut eine absolute Freude und Ehre, so vielen sportbegeisterten Menschen im Rahmen dieses Tages einen Einblick in Calisthenics geben zu können. Zusammen mit dem Sport Club der Lebenshilfe haben wir die unterschiedlichsten Facetten unserer Sportart kennengelernt und ein zweistündiges Trainingsprogramm erfolgreich gemeistert. Die Aufwärmphase in großer Runde zu Beginn, gefolgt von Übungen wie Hangeln und Klettern als Teil eines längeren Parcours, und das obligatorische Tauziehen zum Abschluss, sind nur einige der Highlights dieses Vormittags. Calisthenics ist so vielseitig, dass es für jeden etwas zu bieten hat. Bartists und Lebenshilfe haben sich dabei immer wieder zusammengeschlossen, um gemeinsam Beeinträchtigungen und Hindernisse zu überwinden, sodass es jedem gelang, alles einmal auszuprobieren. Die Ausdauer und Motivation aller Athletinnen und Athleten haben uns sehr beeindruckt. Vielen Dank auch an alle Zuschauer, die zum Anfeuern und Staunen dabei waren – das hat alle Teilnehmenden noch mehr motiviert.

Einen kleinen Einblick in die Ereignisse bieten die folgenden Fotos, die eine gesunde sportliche Mischung aus Anstrengung und Freude zeigen, wie sie in den Gesichtern der Menschen an diesem Tag zu sehen war.

Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr, wenn wir sicher wieder gemeinsame Sache machen werden.





BEWEGUNGSTAG: EIN BESONDERER TAG VOLLER SPORT UND SPASS

Strahlende Gesichter, motivierte Sportler:innen und eine großartige Stimmung – das war unser Bewegungstag auf dem WfbM-Gelände. Nach unserer abschließenden Teamsitzung am 14. Juni können wir voller Freude sagen: Dieser Tag war etwas ganz Besonderes für uns alle!

Das Sport-Team hat gemeinsam mit vielen Helfer:innen ein fantastisches Programm auf die Beine gestellt. Bei unserem Bewegungsfest im Rahmen der landesweiten Bewegungstage konnten neue Sportarten wie Disc-Golf und die Slack-Line ausprobiert werden. Ein großes Dankeschön geht an unsere Bewegungsmanagerin Eva Wirth-Kunkel und Johannes für ihre Unterstützung und Kooperation.

Für Tischtennis-Fans, ob Anfänger oder Profis, gab es ein spannendes Training mit Dietmar Bornemann, Hajo Hellmann und Michael Möder. Die Sporthalle verwandelte sich in einen wuseligen Bienenstock, in dem die Bälle nur so flogen und spannende Spiele ausgetragen wurden.

Am Rollstuhlparcours unterstützte Bianca Möller Sabine Guth mit vollem Einsatz. Hier konnten die Teilnehmenden hautnah erleben, welche Herausforderungen im Alltag eines Rollstuhlfahrers gemeistert werden müssen.

Durch den Parcours der Sinne führten Rita Schaus und Elke Kaul, und im Besprechungsraum wurden Düfte, Geräusche und Tastbretter erkundet. Auch das große Lebenshilfe-Memory sorgte für viel Spaß und Freude.

Gesellige Spiele wie Leitergolf und „Cornhole“ waren ebenfalls ein Hit! Anette Dimidis und Thomas Diehm hatten an dieser Station alle Hände voll zu tun.

Am Ende des Vormittags gab es für alle Teilnehmenden eine tolle Urkunde und ein Team-Fotoshooting. Auf den Bildern könnt ihr sehen, wie viel Freude alle dabei hatten!

Danke an alle, die mitgeholfen und mitgemacht haben! Ihr habt diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.









SYNODENTREFFEN IM MARTIN-BUTZER-HAUS IN BAD-DÜRKHEIM

Am 7. Juni fand im Martin-Butzer-Haus in Bad Dürkheim das Synodentreffen der evangelischen Kirche statt. Der CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen) zeigte dabei großes Interesse an der Förderung von Inklusion und möchte verstärkt Menschen mit Beeinträchtigungen in seine Arbeit einbeziehen und aktiv mitarbeiten lassen. In diesem Zusammenhang wurde eine Kooperationsanfrage an uns gestellt.

Bianca Möller, Mitglied im Athletenrat, hat bereits umfassende Erfahrungen in der Öffentlichkeit gesammelt. Gemeinsam mit Jonas Schambach, Anette Dimidis und Elke Kaul reiste sie zum Synodentreffen, um unsere Perspektiven und Expertise einzubringen.

Auf dem Treffen kamen viele Mitarbeitende der evangelischen Kirche zusammen, um über Jugendarbeit und Inklusion zu sprechen. Das Team der Lebenshilfe war, unterstützt von Melanie Krämer von der „Inklusiven Bucht“, ebenfalls vor Ort. Wir nutzten die Gelegenheit, um die Umgebung rund um das Martin-Butzer-Haus zu erkunden, interessante Gespräche zu führen, wertvolle Kontakte zu knüpfen und gemeinsam eine bereichernde Zeit zu erleben.

Nun sind wir gespannt, wie die Kirche ihr neues Projekt „Inklusion lebt!“ gestalten und umsetzen wird. Wir freuen uns, als Expert:innen auf diesem Gebiet

zur Seite zu stehen und ein Teil dieser wichtigen Arbeit zu sein.





SPORTERLEBNISTAG IN DER WORMSER INNENSTADT

Am letzten Juni-Wochenende fand bei strahlendem Sonnenschein der Sporterlebnistag in der Wormser Innenstadt statt. An diesem Tag hatten alle Sportvereine aus Worms die Gelegenheit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, und stießen auf großes Interesse seitens der Bevölkerung.

Der Sport-Club der Lebenshilfe Worms war natürlich wie jedes Jahr mit dabei. Unser Schwungtuch sowie die Buttonmaschine, an der sich Besucher:innen eigene Anstecker gestalten konnten, waren durchgehend im Einsatz und sorgten für viel Spaß und Begeisterung.

Ein besonderes Highlight des Tages war die Ehrung von Thorsten Rach. Er hatte bei den Special Olympics World Games 2023 in Berlin, in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe und dem RSV Rheindürkheim, die Goldmedaille im 10-km-Radfahren gewonnen. Als Anerkennung für seine herausragende Leistung wurde ihm am Sporterlebnistag ein Scheck über 500 Euro vom Stadtsportverband überreicht.

Der Tag bot zudem eine wunderbare Gelegenheit, mit den Besucher:innen ins Gespräch zu kommen und über unsere Arbeit und den Sport mit Menschen mit Behinderung zu informieren. Auch der Austausch mit anderen Vereinen war sehr wertvoll, um unser Netzwerk weiter auszubauen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Organisator:innen und Helfer:innen, die diesen Tag zu einem vollen Erfolg gemacht haben.





34. BREZELFESTLAUF IN SPEYER

Am Start des diesjährigen Fun Runs, der im Rahmen des Brezelfestlaufs in Speyer stattfand, war das Special Olympics Team hochmotiviert und voller Vorfreude dabei. Der Countdown lief, und mit 10, 9, 8,... fiel der Startschuss. Doch es gab noch eine letzte Hürde: Athletensprecherin Mehtap Özgül kam im Eiltempo angehechtet. Ihre S-Bahn hatte sie im Stich gelassen, doch dank eines schnellen Abholservices erreichte sie gerade noch rechtzeitig den Startpunkt. Schon aufgewärmt durch den Sprint vom Parkplatz, startete sie gemeinsam mit Begleitläufer Alfred Krause vom RC Vorwärts.

Mit insgesamt 25 Personen ging das Special Olympics Team an den Start, darunter auch 16 Teilnehmende von der Lebenshilfe Worms. Die 2,6 Kilometer lange Strecke wurde mit viel Einsatz und mindestens genauso viel Freude absolviert. Die Begleitläufer:innen des RC Vorwärts sorgten für motivierende Unterstützung, und der Applaus der Zuschauer am Straßenrand beflügelte die Läufer zusätzlich. Im Ziel angekommen, wurde jeder der SORLP-Teilnehmenden mit einer besonderen Medaille geehrt, die stolz zur Schau gestellt wurde.

Bei der abschließenden Siegerehrung mit integrierter Tombola gab es noch ein besonderes Highlight: Elvira Wallenta von der Lebenshilfe Worms durfte sich über ein Wochenende in Speyer freuen! „Wahnsinn! Sie war so glücklich“, berichtete Sabine Guth, die Betreuerin der Gruppe, begeistert.

Alle Läuferinnen und Läufer zeigten großartige Leistungen, und wir gratulieren allen zu diesem tollen Erfolg. „Eine wunderschöne Veranstaltung war das wieder! Alle waren stolz und glücklich, dabei gewesen zu sein“, fasste Sabine Guth die Stimmung ihres Teams zusammen.

Wird es nächstes Jahr eine Wiederholung geben? Auf jeden Fall!



34. Brezelfestlauf in Speyer



MIT HERZ UND ENGAGEMENT FÜR GESUNDHEIT UND GEMEINSCHAFT

Der Sport-Club Lebenshilfe Worms e.V. (SCL) ist ein kleiner, aber herzlicher Verein, in dem drei engagierte Übungsleiterinnen und viele ehrenamtliche Sportassistent:innen Hand in Hand arbeiten. Anette Dimidis führt den Verein mit viel Herzblut und einem unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft. Unterstützt wird sie von Frau Hartmann, unserer Vorsitzenden, die ebenfalls immer mit großem Engagement zur Seite steht.

An drei Tagen in der Woche bieten wir Reha-Sport für alle Interessierten an.

- Bewegungsspiele für Menschen mit erhöhtem Hilfebedarf (siehe Seite 37)
- Bewegung und gesunde Ernährung
- Fit-Kurs
- Tanzen (siehe Seite 36)
- Stabilisierung und Beibehaltung der Beweglichkeit



Anette Dimidis
Ansprechpartnerin des SCL

Dabei steht vor allem eines im Mittelpunkt: In einer vertrauten und angenehmen Atmosphäre gemeinsam Sport zu treiben und sich zu bewegen, wobei der gesundheitliche Aspekt stets im Vordergrund steht.

In den kommenden Ausgaben der WIR werden wir unsere verschiedenen Sportangebote im Detail vorstellen. Wer sich schon jetzt über unser Programm informieren möchte, findet alle Details im Freizeitprogramm des SCL und des Familientlastenden Dienstes.

Unser Motto lautet: Freunde treffen, nach Feierabend etwas für die Gesundheit tun und dabei jede Menge Spaß haben. Wir laden euch herzlich ein, uns und unsere Arbeit kennenzulernen. Schaut gerne bei uns vorbei – wir freuen uns auf euch!

Sportliche Grüße,
Euer SCL-Team





sport-club

Lebenshilfe Worms e. V.



Ehrensache, was sonst?

Wer was bewegen will, bewegt sich im Sport-Club Lebenshilfe Worms e. V.

Gutes Tun
wird mehrfach
belohnt!

WIR SUCHEN:

- Sportassistent:innen zur Unterstützung im Sportunterricht
- Reha-Sport-Übungsleiter:innen für Erwachsene bzw. Kinder mit Beeinträchtigung

WIR BIETEN:

- Attraktive und steuerfreie Aufwandsentschädigung
- Wertvolle Erfahrungen mit vielen unterschiedlichen Menschen
- Versicherungsschutz während der gesamten ehrenamtlichen Tätigkeit (Unfall- und Haftpflichtversicherung)
- Anerkennung und Bescheinigung des ehrenamtlichen Engagements
- abwechslungsreiche sportliche Tätigkeitsfelder

VORAUSSETZUNGEN:

- Mindestalter von 18 Jahren
- Freude und Interesse am Umgang mit beeinträchtigten Menschen
- Lust und Freude, sich auf etwas Neues einzulassen

Die Nachmittagskurse finden ab 15.00 Uhr statt.

Sport-Club Lebenshilfe Worms e. V.

Servicehaus
Eckenbertstr. 7a
67549 Worms

Ansprechpartnerin
Anette Dimidis
Tel.: 06241 2038 129
Mobil: 0162 1370783
sportclub@lebenshilfe-worms.de
www.lebenshilfe-worms.de

  @lebenshilfeworms

#lebenshilfe #ehrenamt #inklusion
#gemeinsamschaffenwirdas



Lebenshilfe
Worms



REHA-SPORT TANZEN: BEWEGUNGSFREUDE MIT MUSIK

Die beiden Tanzgruppen des Sport-Club Lebenshilfe Worms e.V. möchten sich vorstellen: Unsere Tanzkurse finden jeden Mittwoch in der Turnhalle der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) statt. Die erste Gruppe tanzt von 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr, die zweite Gruppe von 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr. Beide Gruppen werden von zwei ausgebildeten Übungsleiterinnen, Anette und Heike, betreut.

Bei uns könnt ihr zu toller Musik verschiedene Tanzstile wie Line Dance, Foxtrott, Walzer, Rumba und viele andere erlernen. Wir starten mit einfachen Schritten und arbeiten uns langsam zu einem kompletten Tanz vor, den wir bei gelegentlichen Veranstaltungen in der WfbM gerne vorführen. Beim Disco Fox hat jeder die Freiheit, sich frei zu bewegen und sich tänzerisch auszutoben.

Unsere Tänzerinnen und Tänzer sind mit großer Begeisterung dabei und freuen sich schon immer auf die nächste Stunde. Wenn wir euer Interesse geweckt haben, kommt doch einfach mal zum „Schnupper-

tanzen“ vorbei! Schaut euch alles in Ruhe an oder tanzt gleich mit.

Eine Anmeldung ist bei Anette Dimidis beim SCL möglich. Weitere Informationen findet ihr im Freizeitprogramm 2024 der Lebenshilfe Worms. Alles, was ihr benötigt, ist eine Reha-Verordnung von eurem Hausarzt – die Teilnahme ist für euch kostenfrei.

Wir freuen uns auf euch!

Sportliche Grüße,
Anette & Heike



REHA-SPORT: BEWEGUNGSSPIELE FÜR MENSCHEN MIT ERHÖHTEM HILFEBEDARF

Die Reha-Sportstunde des SCL findet jeden Montag von 16.00 bis 16.45 Uhr in der Turnhalle der WfbM statt. Derzeit nehmen die Bewohner:innen des Wohnheims Mittendrin daran teil. Wir treffen uns am Seiteneingang und machen uns gemeinsam auf den Weg in die Turnhalle – je nach individuellen Bedürfnissen nutzen wir den Fahrstuhl oder die Treppe.

In der Turnhalle angekommen, beginnen wir mit leichten Aufwärmübungen, um die Muskulatur zu lockern. Alle Teilnehmenden sind mit großer Motivation und Freude dabei. Zum Aufwärmen laufen wir zunächst langsam auf der Stelle und steigern dann das Tempo. Wir schwingen die Arme, zunächst leicht, dann immer kraftvoller, und rollen die Schultern vor und zurück. Im Anschluss heben wir abwechselnd die Beine, drehen den Oberkörper nach links und rechts, dehnen uns in alle Richtungen und bereiten uns so auf das Hauptprogramm vor.

Das Thema der Stunde wechselt jede Woche, sodass für jede:n Teilnehmer:in etwas Passendes dabei ist. Unser Ziel ist es, die Teilnehmenden zu motivieren und zu mobilisieren, und ihnen zu zeigen, dass Sport nicht nur Spaß macht, sondern auch fit hält. Besonders wichtig sind dabei die Mobilisierung der Gelenke, der Muskelaufbau, Maßnahmen zur Sturzprophylaxe sowie die Förderung der Grob- und Fein-

motorik, der Koordination, Konzentration, Stabilisation und Durchblutung. Ganz wesentlich ist dabei die richtige Atmung.

Darüber hinaus trägt der Sport zur Stärkung der Gemeinschaft bei. Nach der körperlichen Anstrengung am Ende jeder Stunde, lassen wir die Einheit mit verschiedenen Ballspielen ausklingen. Ob Kegeln oder Würfeln mit dem großen Schaumstoffwürfel – die Teilnehmenden sind stets mit großem Eifer dabei!

Nach der Reha-Sportstunde begleiten wir alle zurück zum Ausgang und verabschieden uns bis zur nächsten Stunde.

Wir freuen uns auf euch
 Heike, Nasira, Conny und Anette

PROJEKTE





NEUE CHANCEN DURCH ARBEITSERPROBUNG: STEFFEN IM CAFÉ GLEIS 7

Die Lebenshilfe Worms erweitert ihre Perspektiven für Werkstattbeschäftigte durch eine enge Zusammenarbeit mit der Caritas. Ein besonderes Angebot in diesem Rahmen ist die externe Arbeitserprobung in Form eines Praktikums. Hierbei geht es darum, sich selbst in einem neuen Berufsumfeld zu erproben, neue Einblicke zu gewinnen und wertvolle eigene Erfahrungen zu sammeln.

Doch niemand muss diesen Schritt allein gehen: Seit Jahren werden die Werkstattbeschäftigten in diesem Bereich professionell beraten und bei jedem Schritt unterstützt. Nach einem erfolgreichen Praktikum besteht sogar die Möglichkeit, in eine Festanstellung übernommen zu werden – dank des „Budgets für Arbeit“. Verantwortlich für diesen Prozess ist Frau Arm, die Inklusionsmanagerin der Lebenshilfe. Sie begleitet die Teilnehmenden von Anfang an, unterstützt bei der Suche nach einem passenden Praktikum und betreut den gesamten Bewerbungsprozess. Regelmäßige Besuche vor Ort gehören ebenso zu ihrer Arbeit.

Ein aktuelles Beispiel ist Herr Vinhaus aus der WAA, der sich für ein vierwöchiges Praktikum im Servicebereich des Gleis7 entschieden hat. Nach einem erfolgreich bestandenem Vorstellungsgespräch zu Beginn des Jahres erhielt er schnell eine Zusage. Seit dem 1. März 2024 sammelt Herr Vinhaus nun täglich neue Erfahrungen im Service und Thekenbereich. Sei-

ne Aufgaben umfassen unter anderem den direkten Kontakt mit Gästen sowie das Servieren von Speisen und Getränken. Ein gepflegtes, freundliches und höfliches Auftreten ist hier besonders wichtig, und Herr Vinhaus meisterte diese Herausforderung brillant. Für sein Engagement und seine professionelle Haltung erhielt er viel Anerkennung und Lob, auch seitens der Caritas.

Aufgrund seines gelungenen Praktikums wurde ihm eine vierwöchige Verlängerung angeboten, um noch tiefere Einblicke in alle Bereiche des Gleis7 zu gewinnen.



NEUE CHANCEN DURCH ARBEITSERPROBUNG: SVENJA IM CAFÉ GLEIS 7

Svenja Grünert hat kürzlich eine bedeutende berufliche Erfahrung gesammelt: Sie absolvierte ein vierwöchiges Praktikum im Café Gleis 7 der Caritas in Worms. Während dieser Zeit war sie sowohl im Service als auch in der Küche tätig und konnte so wertvolle Einblicke in verschiedene Arbeitsbereiche gewinnen.

Zuvor war Svenja Grünert in unserer Verpackungsgruppe 5 aktiv, doch mit diesem Praktikum wollte sie sich auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt neu orientieren und ihre Fähigkeiten unter realen Bedingungen erproben. Ihre umfangreiche Erfahrung im gastronomischen Bereich, die sie in sieben Jahren im Integrationsbetrieb Café L gesammelt hatte, half ihr dabei, sich schnell und sicher in ihrem neuen Arbeitsumfeld zurechtzufinden. Das Praktikum bot Svenja die Möglichkeit, ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern und neue Herausforderungen anzunehmen. Ihre Zeit im Café Gleis 7 war ein wichtiger Schritt in ihrer beruflichen Weiterentwicklung, und wir sind stolz auf das Engagement

und die Professionalität, die sie während dieser Phase gezeigt hat.

Das Gleis 7, ein kleines Wormser Tagescafé der Caritas in Bahnhofsnähe, bietet mehr als nur kulinarische Genüsse. Es ist ein einzigartiger Begegnungsraum für Menschen mit und ohne Handicap, ein Ort der Ruhe, des Zusammenkommens und der Hilfestellung. Neben täglich frischem Kuchen, Salaten und hausgemachten warmen Gerichten bietet das Team der Tagesstätte auch Herzlichkeit und ein inklusives Miteinander, das seinesgleichen sucht.



Neue Chancen durch Arbeitserprobung:
Melanie bei Blumen Schmitt

NEUE CHANCEN DURCH ARBEITSERPROBUNG: MELANIE BEI BLUMEN SCHMITT

Melanies lang gehegter Traum ist in Erfüllung gegangen: Seit kurzem arbeitet sie bei der Firma Blumen Schmitt in Worms-Pfeddersheim in einem ausgelagerten Berufsbildungsplatz, der bis Dezember 2024 dauert. Diese Möglichkeit hat für Melanie eine besondere Bedeutung, da sie schon immer gerne draußen gearbeitet hat und bereits während ihrer Zeit an der Förderschule ein Praktikum in einem Blumengeschäft absolvierte.

In ihrem neuen Job ist Melanie sowohl im Gewächshaus als auch auf dem Friedhof bei der Grabpflege tätig. Diese Aufgaben erledigt sie mit großer Leidenschaft und Engagement, was zeigt, wie sehr sie sich mit ihrer Arbeit identifiziert.

Nach Abschluss ihres Berufsbildungsplatzes hat Melanie den Wunsch, im Rahmen des „Budgets für Arbeit“ auf den ersten Arbeitsmarkt überzugehen. Dieses ge-

förderte Arbeitsmodell richtet sich an Menschen aus Werkstätten und soll ihnen den Einstieg in den regulären Arbeitsmarkt erleichtern.

Wir sind stolz darauf, Melanie in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen und freuen uns, dass wir ihr diesen Berufsbildungsplatz ermöglichen konnten. Es ist uns eine Freude zu sehen, wie sie in ihrer neuen Rolle aufgeht und ihre Ziele Schritt für Schritt erreicht.



WIR SAGEN DANKE: EDEKA-MÄRKTE RÖß UND SAUER

Die Lebenshilfe Worms hat erneut Grund zur Freude, denn die Edeka-Märkte Röß und Sauer haben der Organisation eine großzügige Spende in Höhe von 5.000 Euro zukommen lassen. Seit 2014 engagieren sich die Märkte bereits für die Lebenshilfe Worms und setzen damit ein starkes Zeichen für die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen in der Region.

In diesem Jahr soll die Spende dazu genutzt werden, die Wohnhäuser der Lebenshilfe Worms zu unterstützen. Passend zur Sommersaison ist die Anschaffung von Gartenmöbeln geplant, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zugeschnitten sind. Diese Investition wird den Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglichen, die warmen Sommertage in ihren Gärten zu genießen und gemeinsame Grillabende zu veranstalten.

„Die Unterstützung der Edeka-Märkte Röß und Sauer ist für uns von unschätzbarem Wert und wir sind sehr dankbar für ihre großzügige Spende“, so die Geschäftsführung der Lebenshilfe Worms.

Die Partnerschaft zwischen den Edeka-Märkten und Lebenshilfe Worms ist ein inspirierendes Beispiel für das Engagement von Unternehmen für die Gemeinschaft und zeigt, wie durch lokale Partnerschaften positive Veränderungen bewirkt werden können.





Wir sagen Danke:
Michael Kundel

WIR SAGEN DANKE: MICHAEL KUNDEL

Im Jahr 2024 feiern sowohl die Lebenshilfe Worms als auch Michael Kundel ein beeindruckendes Jubiläum: 60 Jahre Einsatz für Menschen mit Behinderungen und 60 Jahre Lebensweg eines engagierten Unternehmers. Aus diesem Anlass hat Michael Kundel, Vorstandsvorsitzender der RENOLIT SE, auf Geburtstagsgeschenke verzichtet und stattdessen um Spenden für drei Institutionen darunter auch für die Lebenshilfe Worms gebeten. Das Ergebnis: Ein Scheck über 5.000 Euro, der nun für einen besonderen Zweck eingesetzt wurde.

Die symbolische Scheckübergabe erfolgte vor kurzem, als Myriam Bliewert und Anna Espenschied den Betrag in Empfang nahmen. Mit dem gespendeten Geld konnte eine sogenannte „Tovertafel“ für die Wohnhäuser der Lebenshilfe Worms angeschafft werden. Dieses interaktive Gerät ist weit mehr als ein einfaches Spielzeug; es nutzt spielerische Ansätze als therapeutisches Werkzeug, um Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen zu bewegen, ihre Lebensqualität zu steigern und das Pflegepersonal in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen.

Die Tovertafel projiziert bunte Bilder und Animationen auf einen Tisch, die durch Bewegungen der Hände beeinflusst werden können. Dieses Konzept weckt verborgene Emotionen, fördert die Interaktion und stärkt die Beziehungen zu den Mitmenschen. Die Tovertafel ist ein innovatives Hilfsmittel, das auf wunderbare

Weise Freude und Therapie miteinander verbindet.

Die Lebenshilfe Worms, die seit sechs Jahrzehnten Menschen mit Behinderungen begleitet und unterstützt, sieht in der Spende eine wertvolle Bereicherung für ihre Arbeit. „Mit der Tovertafel können wir den Alltag unserer Bewohner:innen noch bunter und lebensfroher gestalten. Die positiven Auswirkungen auf die emotionale und soziale Entwicklung sind immens“, erläutert Bernd Schröder, Bereichsleiter Wohnen.

Die Lebenshilfe Worms bedankt sich herzlich bei Michael Kundel für seine Großzügigkeit.



Rely on it.



WIR SAGEN DANKE: TOWN & COUNTRY STIFTUNG

Eine herausragende Anerkennung für das Angebot für Kinder mit Beeinträchtigungen im Sport: Der Sport-Club Lebenshilfe Worms e.V. wurde mit dem Town & Country Stiftungspreis 2024 ausgezeichnet. Diese Ehrung würdigt das Engagement des Vereins, Menschen mit Behinderung die Möglichkeit zu geben Sport zu treiben.

In den vergangenen Jahren hat der Sport-Club der Lebenshilfe Worms eine Kinderturngruppe ins Leben gerufen. Das wöchentliche Turntraining, das jeweils eine Stunde dauert, bietet den Kindern eine Plattform, sich gegenseitig zu unterstützen und neue Bewegungsabläufe zu erlernen.

Unter der Leitung von Anette Dimidis und einer erfahrenen Übungsleiterin findet das Training in der Turnhalle der Lebenshilfe Worms statt. Das erklärte Ziel ist es, Kindern mit Behinderung die Möglichkeit zu geben, Sport zu treiben und aktiv zu erleben. Die teilnehmenden Kinder haben körperliche oder geistige Beeinträchtigungen, was zeigt, dass der Sport-Club der Lebenshilfe Worms eine bedeutende Lücke in der Sportlandschaft schließt.

Dank des Fördergeldes der Town & Country Stiftung sollen weitere sportliche Hilfsmittel wie Sprungseile, Bälle, Tücher und vieles mehr beschafft werden, um ein vielfältiges Sportangebot für die Kinder zu schaffen. Die wöchentlichen Turnstunden werden von allen Teilnehmenden mit großer Freude und Begeisterung wahrgenommen.

Die Auszeichnung mit dem Town & Country Stiftungspreis 2024 ist eine Ehre für den Sport-Club der Lebenshilfe Worms. Der Verein setzt ein wichtiges Zeichen für die gesamte Gemeinschaft und zeigt, dass Sport Menschen verbindet, unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen.



Wir sagen Danke:
Inner Wheel Club Worms

WIR SAGEN DANKE: INNER WHEEL CLUB WORMS

Unter dem Motto „Spaß haben, Freunde treffen und sich fit halten“ engagieren sich die Teilnehmenden des Sport-Club Lebenshilfe Worms e.V. mit großer Hingabe in den Reha-Sportstunden, insbesondere im Tanzkurs. Diese Begeisterung konnten auch die Freundinnen des Inner Wheel Clubs Worms erleben, als sie kürzlich zu Besuch waren und eine Spende von 2.000 Euro überbrachten.

Clubfreundin Anette Dimidis, die den Sport-Club leitet, hatte mit den Kursteilnehmenden einen Line-Dance einstudiert. Unterstützt von Kollegin Heike Anke führte sie die Gruppe durch Tanzschritte wie den „Langsamen Walzer“. Die Teilnehmenden bewegten sich voller Freude und Konzentration zur Musik – die Lebensfreude war unübersehbar.

„Hier ist unsere Spende bestens angelegt“, zeigte sich Petra Hess, Schatzmeisterin des Inner Wheel Clubs Worms, erfreut. Auch Präsidentin Claudia Müller und ihre Stellvertreterin Petra Emler waren tief beeindruckt und emotional berührt von der Arbeit und Zuwendung, die in diesem Projekt spürbar sind.

Doch Tanzen ist nur eines der Angebote des Sport-Clubs. Weitere Kurse umfassen Bewegungsspiele für Menschen mit erhöhtem Hilfsbedarf, Programme zur Bewegung und Ernährung, Fitnesskurse sowie Kurse zur Stabilisierung der Beweglichkeit. „Wir sind ein

eigenständiger, gemeinnütziger Verein unter dem Dach der Lebenshilfe Worms und möchten Menschen mit Beeinträchtigung ein umfassendes Sport- und Freizeitangebot bieten, da es oft schwierig ist, entsprechende Angebote in den gängigen Vereinen zu finden“, erklärte Brigitte Hartmann, Vorsitzende des Sport-Clubs.

Finanziert wird der Sport-Club durch Reha-Sportverordnungen über die Krankenkassen sowie durch Spenden. „Dank Ihrer großzügigen Unterstützung ist es dem Sport-Club nun möglich, die Sportangebote für die Mitarbeitenden der Werkstatt für behinderte Menschen langfristig zu planen“, freute sich Brigitte Hartmann. Anette Dimidis wird von drei weiteren Übungsleiterinnen und drei Sportassistentinnen im Reha-Sport unterstützt.





EINBLICKE IN DAS LEBEN MIT EINEM BESONDEREN KIND: INTERVIEW MIT DORO MAY

Im 24. April fand eine Lesung der Autorin Doro May bei uns in der Tagesförderstätte Osthofen statt. Sie las aus drei ihrer Bücher vor. Darin erzählte sie von ihrer Tochter Tina, die mit Down-Syndrom auf die Welt kam.

Gab es einen bestimmten Moment, der Sie dazu inspiriert hat, Schriftstellerin zu werden?

Ja, es sind die Erlebnisse und der sehr schwierige Start mit Tina, wie man als Eltern und Geschwister damit umgeht, dass man ein besonderes Kind hat. Auch habe ich viele interessante Leute kennengelernt, mit und ohne Behinderung. Irgendwann merkt man, dass es einfach Menschen sind, das fand ich spannend und wollte darüber schreiben.

Wie sieht Ihr typischer Schreibprozess aus?

Ich bin da sehr spontan. Manchmal sitze ich stundenlang an meinem Schreibtisch, und an anderen Tagen gar nicht. Die Gedichte wachsen so in meinem Kopf.

Haben Sie Rituale oder Gewohnheiten, die Ihnen beim Schreiben helfen?

Nein, tatsächlich habe ich keine festen Rituale.

Welche Autoren oder Bücher haben Sie besonders inspiriert oder beeinflusst?

Tatsächlich keine. Es kam alles aus mir selbst heraus. Ich lese zwar gerne und finde manche Bücher toll, aber inspiriert wurde ich nur durch meine eigenen Erfahrungen.

Gibt es bestimmte Werke, die einen besonderen Eindruck bei Ihnen hinterlassen haben?

Ja, es gibt Romane, die nichts mit Behinderung zu tun haben. Einer davon ist „Exodus“ von Leon Uris, der die jüdische Geschichte behandelt.

Ihre Lesung bietet den Zuhörern die Möglichkeit, mehr über Ihre Arbeit zu erfahren. Was hoffen Sie, dass die Zuhörer aus der Lesung mitnehmen?

Ich denke, dass über das Schreiben nicht viel zu erzählen sein wird, aber die Geschichte unserer Tochter wird interessant sein.

Was sind Ihre zukünftigen Projekte oder Pläne?

Ja, ich arbeite an einem Kinderbuch, das sich auf lustige und einfühlsame Weise mit der Haut beschäftigt.

Wann wurde Ihre Tochter geboren?

1989

Wo wurde Ihre Tochter geboren?

In Aachen im Marien-Hospital.

Wie war die Kindheit Ihrer Tochter?

Für uns war es eine erfahrungsreiche Zeit.

Mit was hat sie sich in ihrer Kindheit beschäftigt?

Mit Spielkarten.

Was war ihr Lieblingsspielzeug?

Das waren die Spielkarten, eine Kugelbahn und ein Judo-Gürtel, den sie auf- und abrollte.

Wo ging sie zur Schule?

Tina war zuerst in einer Schule für Geistigbehinderte, aber ihre Lehrerin hat ihr das Sprechen sowie Essen und Trinken beigebracht.

Wo lebt Tina zurzeit?

In Euskirchen, in einem Wohnheim in einem kleinen Vorort.

Welchen Beruf hat sie gelernt?

Sie sortiert CDs und DVDs. Sie hat drei Kisten vor sich: in die eine kommt die CD, in die nächste die Hülle, und in die dritte das Heftchen.

Wo ging sie in den Kindergarten?

Sie ging mit ihrer kleinen Schwester in den nächstliegenden Kindergarten in unserem Wohnort.

Wie war der Kontakt zu anderen Kindern und Menschen?

Die Erwachsenen in unserem Umfeld haben es akzeptiert, und auch die Kinder haben es gut angenommen.

Wo haben Sie mit Ihrer Tochter Urlaub gemacht?

Wir waren mit ihr in Holland, dort haben wir ein Haus gemietet. Außerdem sind wir zweimal geflogen, auf eine griechische Insel, und haben ein Ferienhaus

auf Korfu gemietet. Jetzt machen wir Urlaub in der Nähe ihres Wohnheims. Wir holen sie tagsüber auf den Campingplatz und bringen sie nachts zurück ins Wohnheim, damit sie in ihrem Zimmer schlafen kann.

Mit was beschäftigt sie sich im Urlaub?

Am liebsten fährt sie mit ihrem Papa Tandem. Außerdem spielt sie mit Bauklötzen, mit denen sie Türme baut.

Wie halten Sie derzeit Kontakt?

Sie kommt alle 14 Tage zu uns und an Weihnachten und im Urlaub nach Hause.

Das waren meine Fragen. Ich möchte mich recht herzlich bedanken, dass Sie sich die Zeit für mich genommen haben.

Das Interview führte unser Redaktionsteam-Mitglied Timo Kaldschmidt.

**Die Autorin**

Doro May, geboren in Essen, studierte Germanistik, Musik und Erziehungswissenschaften. Sie lebt als Autorin in Aachen. Tina ist die zweite von drei Töchtern.

www.doromay.de



TEXTILDRUCK IN DER WERKSTATT FÜR ANGEPASSTE ARBEIT

Am 16. April besuchten wir die Verpackungsgruppe 1 in der WAA. Uns wurde der gesamte Ablauf der Textildruck erklärt und demonstriert. Der Arbeitsprozess für die Vorlagen dauert etwa 5 Minuten. Wenn man einen eigenen Wunsch hat, dauert es länger, da die Vorlagen erst erstellt werden müssen.

Welche Geräte und welches Material werden für die Arbeit benötigt wird?

Drucker, Druckerfolie, Plotter, Farben, Laptop, Thermopresse sowie glänzendes und raues Papier.

Wie viele Größen gibt es?

Es gibt zwei verschiedene Taschengrößen.

Wie viele Taschen wurden bisher verkauft?

Dazu konnten sie uns noch keine Auskunft geben.

Seid ihr mit euren Mitarbeitenden zufrieden?

Auf jeden Fall, wir sind mit der Unterstützung, die wir bekommen, zufrieden.

Braucht ihr noch mehr Mitarbeitende?

Die Anzahl der Personen ist in Ordnung, sonst würden sie sich gegenseitig im Weg stehen.

Wie lange gibt es schon den Druck?

Ungefähr seit einem Jahr.

Woher kommen die Motive für die Taschen?

Zum größten Teil erstellen wir die Motive hier selbst. Einige wurden von unseren Künstlern und Künstlerinnen aus dem atelier blau entworfen.

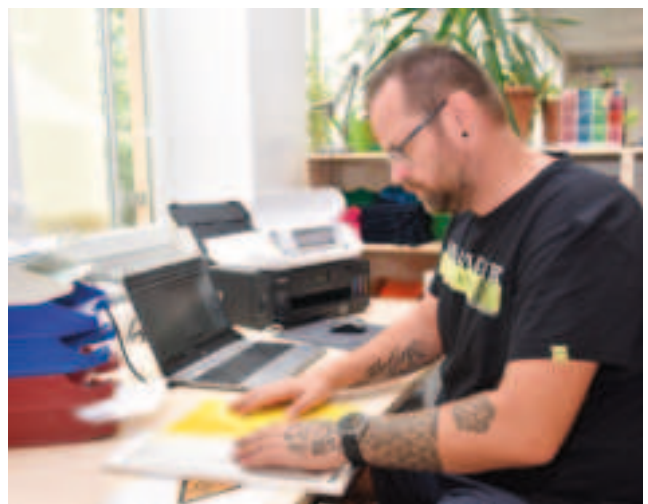
Wo kann man die Taschen und anderen bedruckten Textilien kaufen?

Man kann sie im Hofladen und Werkstattladen der Lebenshilfe kaufen. Alle Taschen sind Unikate.

Vielen Dank für das Interview!

Hofladen · Pipinstraße 4a · Worms

Werkstattladen · Kurfürstenstraße 1-3 · Worms





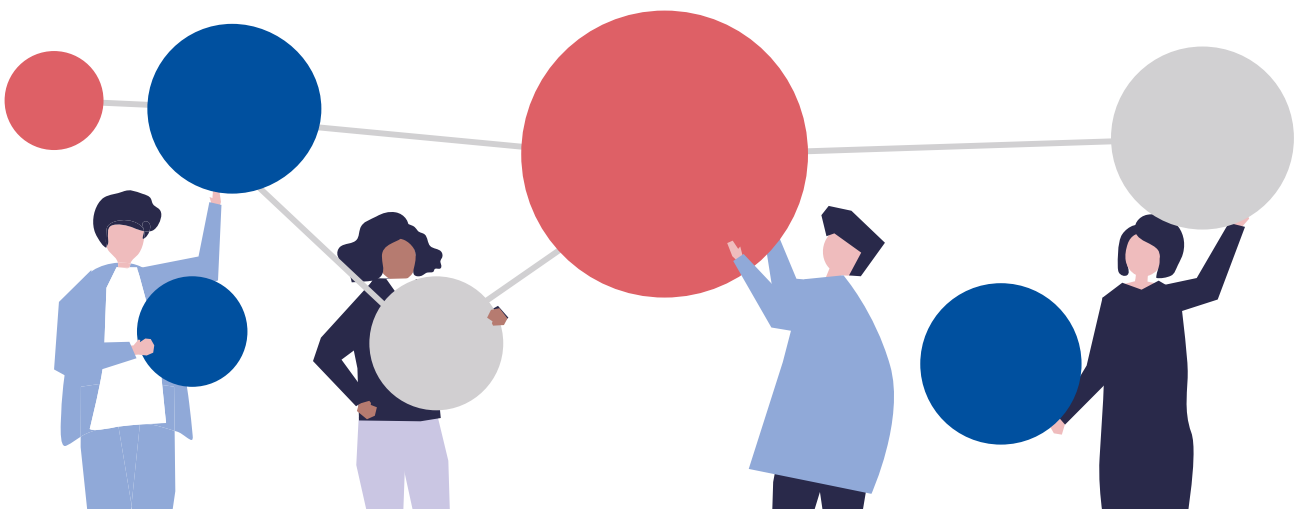
LEBENSHILFE ERFOLGREICH AUF DER BERUFSINFORMATIONSMESSE IN WORMS

Am 3. und 4. Mai war die Lebenshilfe Worms wieder auf der Berufsinformationsmesse (BIM) vertreten, um über ihre vielfältigen Angebote und Tätigkeiten zu informieren. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und stieß auf reges Interesse bei den Besucher:innen.

Besonders gefragt waren Informationen zu Freiwilligendiensten (FSJ), Praktika und den Zugangsvoraussetzungen für eine Ausbildung. Auch Themen wie Quereinstieg und die Qualifikationen für Fachkräfte wurden häufig angesprochen und ausführlich erläutert. Es zeigte sich, dass die Arbeit der Lebenshilfe allgemein von großem Interesse war, was verdeutlicht, dass unsere Organisation weiterhin als Arbeitgeber in der Region sichtbarer werden sollte.

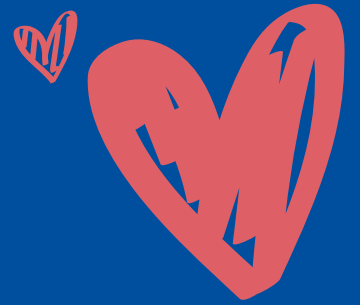
Die Messe bot eine hervorragende Gelegenheit, mit zahlreichen Besucher:innen aus unterschiedlichen Bereichen ins Gespräch zu kommen. Der Erfolg der Veranstaltung war maßgeblich dem engagierten Einsatz unserer Kolleg:innen aus den verschiedenen Bereichen zu verdanken, die tatkräftig und kompetent unterstützten und berieten.

Ein besonderer Dank geht an die Personalabteilung und alle beteiligten Kolleg:innen für ihre wertvolle Arbeit und ihren Beitrag zum Gelingen der Messe.



Lust auf einen Job mit

Herz und Sinn?



WIR BIETEN

- Attraktive Vergütung
- Jahressonderzahlung
- Dienstrad Leasing
- Betriebliche Altersvorsorge
- Weiterbildungsangebote
- Einkaufsvergünstigung für viele Produkte in unserem Hofladen, Werkstattladen, Radhaus
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Gemeinsame Feiern
- ...u.v.m.

WIR SUCHEN

- Fachkräfte (w/m/d) (Pädagogik, Pflege, Verwaltung, Handwerk)
- Auszubildende (w/m/d)
- Praktikant:innen (w/m/d)
- Quereinsteiger:innen (w/m/d)
- FSJ & BFD
- Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen (w/m/d)

UNSERE BEREICHE



- Wohnen / Lebensgestaltung
- Tagesförderstätten
- Werkstätten (Schreinerei, Metallverarbeitung etc.)
- Kinder + Familie (KiTa, Päd. Integrationsdienst, Hausfrühförderung etc.)
- Verkauf (Hofladen, Werkstattladen, Radhaus)
- Verwaltung
- Pflege
- Küche
- Gärtnerei
- Fahrdienst



Unser Ziel ist es, den Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung ihr Recht auf Teilnahme, Mitwirkung und Mitentscheidung in der Mitte der Gesellschaft zu ermöglichen.



Jetzt scannen und
direkt bewerben!

  @lebenshilfeworms
www.lebenshilfe-worms.de

 **Lebenshilfe**
Worms



TEILNAHME AN DER 3. BGM GESUNDHEITSWOCHE

Unter dem Motto „Gemeinsam aktiv und erfolgreich“ fand in der Zeit vom 13. bis 17. Mai die dritte BGM-Gesundheitswoche unter der Schirmherrschaft von Stefanie Lohr (Bürgermeisterin Worms) und Michael Kundel (Vizepräsident der IHK Rheinhessen, Vorstandsvorsitzender RENOLIT SE und Beiratsmitglied der Lebenshilfe Worms) in Worms statt. Zum ersten Mal waren wir von der Lebenshilfe Worms mit dabei...

Die Gesundheitswoche, die vom BGM Netzwerk Worms organisiert wurde, hat zahlreiche Wormser Unternehmen aus verschiedenen Branchen zusammengebracht. Besonders stolz sind wir, dass wir als Lebenshilfe Worms gleich im ersten Jahr als Mitglied des Netzwerks aktiv teilnehmen konnten – vor allem bei der Abschlussveranstaltung am 17. Mai bei eMotion E-Bikes.

Im Rahmen eines Vortrages zum Thema „Lebenshilfe Worms – Dienstleister mit sozialer Verantwortung“ betonten Frau Espenschied und Frau Bliwert, dass die Gesundheit der Mitarbeitenden das wichtigste Gut sei, um die Betreuung und Förderung der uns anvertrauten Menschen mit geistiger Behinderung und psychischen Erkrankungen bestmöglich zu gewährleisten. Frau Weida, unsere BGM-Beauftragte, präsentierte den Anwesenden die drei Säulen des BGM – Betriebliche Gesundheitsförderung, Arbeits- und Gesundheitsschutz und Be-

triebliches Eingliederungsmanagement. Sie zeigte auf, wie diese erfolgreich in der Lebenshilfe Worms umgesetzt werden.

Im Anschluss an die Redebeiträge, Präsentationen und die Zertifikatübergabe gab es dann bei einem Brunch, welcher durch unsere Werkstatt für Genuss serviert wurde, die Möglichkeit für alle Teilnehmenden in den Austausch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Mit am Start war auch das Team unseres Hofladens, der nicht nur für die florale Deko auf den Tischen gesorgt hat, sondern auch mit einem kleinen Verkaufsstand einen Einblick in unser umfassendes Sortiment der Eigenprodukte gegeben hat.

Im Namen der Lebenshilfe Worms möchten wir allen Beteiligten der BGM-Woche, insbesondere Frau Brandt (BGM Netzwerk Worms), den Vertreter:innen der Stadt Worms und eMotion E-Bikes für die Organi-

sation dieser tollen Abschlussveranstaltung danken. Es war uns eine große Freude daran teilnehmen und die Lebenshilfe Worms vorstellen zu dürfen.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns auch bei unseren engagierten Mitarbeitenden der Werkstatt für Genuss, des Bereiches Grün und bei unserem Fahrdienst, die die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben!



Steht Ihnen gut, Ihr neues JobRad!

Jetzt umsatteln und JobRad fahren –
ob zur Arbeit, im Alltag, im Urlaub oder beim Sport:

- Deutlich günstiger als der Direktkauf
- Versicherung und Mobilitätsgarantie inklusive
- Alle Fahrradmarken und -typen

Gut für
Gesundheit,
Geldbeutel
und
Umwelt!

JOBRAD

 **radhaus**
der Lebenshilfe Worms

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do, Fr. 09.30 - 12.30 Uhr · 13.30 - 18.00 Uhr

Mi. 09.30 - 12.30 Uhr

Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Nov - Jan: Mo - Fr bis 17.00 Uhr

Von-Steuben-Straße 8 · 67547 Worms (Hbf Nord)
Tel.: 06241 24208 · www.radhaus-worms.de





GESUNDHEITSTAG DER HOCHSCHULE WORMS

Am 14. Mai präsentierte sich die Lebenshilfe Worms im Rahmen des Gesundheitstages an der Hochschule Worms, der in diesem Jahr unter dem Motto „Nachhaltig. Für Euch. Für die Welt.“ stand. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen lockten der Stand des Hofladens und des Radhauses zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Besonderes Interesse weckten die hochwertigen Produkte aus der Werkstatt für Genuss. Viele Besuchende, die den Hofladen bisher noch nicht kannten, zeigten sich begeistert und planten, diesen bald persönlich zu besuchen. Ein weiteres Highlight war das Glücksrad der Hochschule, bei dem alle Gewinne aus der Werkstatt für Genuss stammten. Über 100 Preise wurden an unserem Stand abgeholt, und die Gewinnerinnen und Gewinner hatten oft die Qual der Wahl, sich zwischen den tollen Produkten zu entscheiden.

Das Radhaus setzte ebenfalls einen Akzent zum Thema Nachhaltigkeit, indem es gut erhaltene, überholte Fahrräder präsentierte. Dies zog viele neugierige Blicke auf sich und machte die Besuchenden auf unser nachhaltiges Konzept aufmerksam.

Ein rundum gelungener Tag für uns alle!





Große Freude:
Das Busy Board ist da!

GROSSE FREUDE: DAS BUSY BOARD IST DA!

Die Aufregung und Freude sind groß, denn das lang erwartete Busy Board ist endlich da! Dank der engagierten Vorarbeit unserer Integrationskraft Frau Maier, die mit viel Sorgfalt eine Vielzahl interessanter Utensilien zum Entdecken, Ausprobieren und Bearbeiten ausgewählt hat, ist dieses besondere Projekt zum Leben erweckt worden.

In unserer Schreinerei hat Herr Molter zusammen mit seinem Team das robuste Aufstellbrett zugeschnitten und die verschiedenen Teile fachmännisch montiert. Das Ergebnis ist ein Busy Board, das nicht nur jede Menge Spaß bringt, sondern auch wichtige Fähigkeiten fördert. Mit seinen vielfältigen kleinen Aufgaben und Herausforderungen fordert es die Konzentration und Feinmotorik heraus und unterstützt zugleich die Selbständigkeit und Kreativität.

Wir sind begeistert von diesem gelungenen Projekt und danken Frau Maier herzlich für ihre großartige Idee und ihren Einsatz. Wir wünschen Tim und seiner Familie viel Freude mit dem Busy Board und danken ihnen für die Bereitstellung der schönen Fotos, die diesen besonderen Moment festgehalten haben.





KUNSTAKTION FÜR SOLIDARITÄT: 100 PAPIERSCHIFFE ZUM WELTFLÜCHTLINGSTAG

Das atelierblau der Lebenshilfe Worms hat sich an der bundesweiten Kunstaktion der AWO beteiligt und ein kraftvolles Zeichen für Solidarität gesetzt. Im Rahmen des Projekts stellte das Atelier ein beeindruckendes Werk von Danny Scholz mit dem Titel „Die Menschheit“ zur Verfügung.

Die Reise des Kunstwerks begann in Worms, wo das Schiff erstmals vor der Kaiserpassage präsentiert wurde. Anschließend machte es Halt am Deutschen Eck in Koblenz, bevor es am 20. Juni – dem Weltflüchtlingstag – seinen Höhepunkt erreichte. Über 100 riesige XXL-Origami-Papierboote verwandelten den Berliner Lustgarten in ein eindrucksvolles Symbol der Soli-

darität mit den Millionen Menschen auf der Flucht.

Das Boot der AWO Worms, geschmückt mit dem Motiv des atelierblau, war bei dieser bedeutenden Aktion in Berlin mit dabei und trug zur visuellen Botschaft der Menschlichkeit und Verbundenheit bei.





Installation „Haltung“ im Heylspark zu den Nibelungenfestspielen 2024

INSTALLATION „HALTUNG“ IM HEYLSPARK ZU DEN NIBELUNGENFESTSPIELEN 2024

Die diesjährigen Nibelungenfestspiele in Worms wurden durch die beeindruckende Installation „Haltung“ im Zelt der Nibelungenfreunde im Heylspark bereichert. Dieses Kunstwerk, geschaffen von den Kunstschaffenden des atelierblau in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Worms, bietet eine visuelle Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Unter der künstlerischen Leitung von Horst Rettig wurde ein Werk gestaltet, das eine eindringliche Erinnerung an einen unvergesslichen Theaterabend darstellt.

Die Installation setzt Dietrich von Bern in den Mittelpunkt, eingebettet zwischen den Thronen der Königinnen Kriemhild und Brunhild. Die darunter liegenden Worte reflektieren die Ursachen des Untergangs der Nibelungen und interpretieren das Nibelungenlied als Mahnung für zukünftige Generationen.

Das Werk entstand überwiegend aus Upcycling-Materialien, um die Umweltbelastung zu minimieren. Die Kunstschaffenden des atelierblau, bestehend aus Ava Gagel, André Groel, Michael Dinges, Thorsten Weinheimer, und Daniel Schoa, sowie der künstlerische Leiter Horst Rettig, streben danach, ihre Arbeiten als Kulturstatements zu verstehen, die regenerative Prozesse in der Gesellschaft anstoßen.

„Haltung“ ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Kunst und Kultur zusammenwirken, um bedeutungs-

volle Reflexionen über Geschichte und Gegenwart zu ermöglichen. Die Installation im Heylspark fügt sich nahtlos in das Festspielprogramm ein und lädt die Besucher:innen ein, sich intensiv mit den Themen der Nibelungensage auseinanderzusetzen.





DIE TAGESFÖRDERSTÄTTE ZU BESUCH BEI RENOLIT SE IN WORMS

Die Kooperation zwischen der Lebenshilfe Worms und der Firma RENOLIT SE Worms wurde kürzlich um ein weiteres Highlight bereichert. Auszubildende und Studierende von RENOLIT absolvieren regelmäßig ein Sozialpraktikum in verschiedenen Bereichen der Lebenshilfe und gewinnen wertvolle Einblicke in neue Lebens- und Arbeitsbereiche, die sich von ihren üblichen technischen oder kaufmännischen Tätigkeiten unterscheiden.

Während ihres Praktikums in der Tagesförderstätte begleiten sie eine Woche lang eine Gruppe von sechs Klient:innen, die einen hohen Unterstützungsbedarf haben, und unterstützen zusammen mit zwei Betreuer:innen den Alltag dieser Menschen. Aus den Gesprächen entstand die Idee eines Gegenbesuchs bei RENOLIT.

Am 4. Juni besuchten fünf Klient:innen der Tagesförderstätte gemeinsam mit drei Betreuer:innen das Firmengelände von RENOLIT in Worms. Die Wiedersehensfreude zwischen den ehemaligen Praktikant:innen und den Klient:innen war groß, und die Auszubildenden hatten einen abwechslungsreichen Tagesablauf vorbereitet.

Nach einem Sicherheitsfilm zur Einweisung stand eine spannende Führung durch die Produktion auf dem Programm. Hierbei konnten die Besuchenden

verschiedene Folienherstellungsverfahren kennenlernen und sich über die Bestandteile der Produkte informieren. Ein Highlight war die Herstellung eines Bilderrahmens, den die Klient:innen mit einem Erinnerungsfoto bestücken durften. Auch für persönliche Gespräche, ein Tischkickerspiel und das Bestaunen der ausgehändigten Geschenke blieb Zeit.

Der Besuch endete mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Werkskantine. Für alle Beteiligten war es ein rundum gelungener Tag, der die Zusammenarbeit zwischen der Lebenshilfe Worms und RENOLIT SE stärkte. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte!



SAFTLADEN DER TAGESFÖRDERSTÄTTE BEIM FAMILIENTAG VON RENOLIT SE

Die Verbindung zwischen der Firma RENOLIT und der Lebenshilfe Worms ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und hat nun eine weitere, spannende Facette hinzugewonnen. Neben dem etablierten Sozialpraktikum, das Auszubildende und Studierende von RENOLIT in der Lebenshilfe Worms absolvieren, und den Besuchen von Menschen mit Beeinträchtigungen auf dem Werksgelände, durften wir mit unserem „Saftladen“ der Tagesförderstätte erstmals am Familientag von RENOLIT SE teilnehmen.

Die Einladung, an diesem besonderen Tag Smoothies für die Gäste zuzubereiten, nahmen wir mit Freude an. So standen wir am 6. Juli ab 10.00 Uhr auf dem Festgelände bereit und boten zwei köstliche Sorten Smoothies an. Christian Götz und Lisa Lindenblatt, Besucher:innen unserer Tagesförderstätte, assistierten uns tatkräftig und gemeinsam trotzten wir Wind und Wetter.

Trotz vereinzelter Windböen und Regentropfen ließen sich die vielen Besuchenden des Festes die Laune nicht verderben. Sie nutzten das vielfältige Angebot der Firma RENOLIT, das von verschiedenen Fahrgeschäften bis hin zu Ess- und Trinkständen reichte. Besonders beliebt war auch das Festzelt, in dem Live-Musik gespielt wurde. Vor unserem Smoothiestand bildete sich schnell eine lange Schlange, die den ganzen Tag über nicht abbriss.

Trotz des großen Andrangs fanden wir auch Zeit, uns selbst mit Essen zu versorgen, über das Festgelände zu schlendern und die Karussells auszuprobieren. Die gute Unterstützung durch die Mitarbeitenden von RENOLIT, sowohl im Vorfeld als auch am Tag der Veranstaltung, trug maßgeblich dazu bei, dass dieser Tag für uns alle zu einem besonderen Erlebnis wurde.

Wir bedanken uns herzlich bei der Firma RENOLIT, dass sie uns die Teilnahme an ihrem Familienfest ermöglicht hat. Es war ein rundum gelungener Tag, voller schöner Eindrücke und Momente, die wir nicht vergessen werden.



„TAG DER BEGEGNUNG“ IN BAD DÜRKHEIM

Nach längerer Pause fand am 19. Juni wieder ein „Tag der Begegnung“ in der Tagesförderstätte Bad Dürkheim statt.

Beim „Tag der Begegnung“ kommen verschiedene Tagesförderstätten aus dem südlichen Rheinland-Pfalz zusammen, um sich auszutauschen und gemeinsam Zeit zu verbringen. In der Regel wird dieser Tag alle ein bis zwei Jahre von einer der Tagesförderstätten organisiert und durchgeführt. Dieses Mal trafen sich unter anderem die Tagesförderstätten aus Kirchheimbolanden, Speyer, Ludwigshafen, Germersheim-Kandel, Worms und natürlich die gastgebende Tagesförderstätte aus Bad Dürkheim.

Nach einer Begrüßungsansprache durch die Leiterin der Tagesförderstätte, Frau Steinmetz, hatten wir die Gelegenheit, das Gelände der Lebenshilfe Bad Dürkheim zu erkunden. Dabei konnten wir an verschiedenen sportlichen Aktivitäten, Geschicklichkeitspar-

cours und informativen Veranstaltungen teilnehmen. Diese umfassten unter anderem arbeitsweltorientierte Angebote wie eine Nähgruppe, das Filz- und Lederatelier sowie einen Film, der die verschiedenen Angebote der Tagesförderstätte Bad Dürkheim näher erläuterte.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen, bei dem Leckereien vom Grill serviert wurden, folgte eine Abschlussdisco mit gemeinschaftlichem Tanz.

Am frühen Nachmittag, nach einem sehr schönen Tag in Bad Dürkheim, traten wir die Rückfahrt an – im Gepäck viele tolle Eindrücke und wunderbare Begegnungen mit ehemaligen Besucher:innen anderer Einrichtungen oder früheren Schulkolleg:innen.



GARTENPROJEKT IM WOHNHAUS KLINGWEG: EIN BLÜHENDES PARADIES

Am 18. April war im Wohnhaus Klingweg ein besonderer Tag: Statt an den geplanten Ausflügen teilzunehmen, entschieden sich einige Bewohner der Tagesstruktur für ein anderes Vorhaben. So wurde das „Gartenprojekt der Tagesstruktur“ ins Leben gerufen, um den Eingangsbereich, die Terrasse und die Kräuterspirale der Gruppe 2 neu zu gestalten.

Gemeinsam fuhren wir zum Gartencenter, wählten Töpfe, Blumen und Erde aus. Bewohner und Mitarbeiter bepflanzten die Töpfe, und der Eingangsbereich erstrahlte in neuem Glanz. Die Pflanzenpflege wurde in den Alltag integriert, und das Gießen sowie Entfernen verblühter Teile übernahmen alle mit Begeisterung.

Doch das Projekt hörte hier nicht auf. Auch die Terrasse der Gruppe 2 sollte neu gestaltet werden. Die alten Holzbehälter mussten entfernt, Pfingstrosen in die Kräuterspirale umgesetzt und passende Pflanzbehälter gefunden werden. Nach mehreren Besuchen in Gartencentern fanden wir schließlich große Tonpokale. Nachdem diese geliefert wurden, besuchte die Gruppe den Hofladen der Lebenshilfe und suchte winterharte und einjährige Pflanzen aus.

Am 8. Juli, einem heißen Sommertag, machten wir uns an die Arbeit. Die Tonpokale wurden gemeinsam mit Kieseln, Erde und den Pflanzen bestückt. Die

Mühe hat sich gelohnt: Die Terrasse erstrahlt nun in einem selbstgestalteten Blumenparadies, in dem wir unseren Singkreis und den wöchentlichen Sitztanz abhalten. Die Teilnehmer der Tagesstruktur Klingweg beteiligen sich mit großer Freude an der Pflege dieses Gartens und genießen den Anblick ihres Werkes.

Das Gartenprojekt war ein voller Erfolg und hat nicht nur den Wohnbereich verschönert, sondern auch den Gemeinschaftssinn gestärkt.





THE MAGIC OF QUEEN – WE WILL ROCK YOU!

Am 28. Juli verwandelte sich der Schlosspark Herrnsheim in eine Bühne für ein unvergessliches musikalisches Erlebnis. Die Lebenshilfe präsentierte im Rahmen des Jubiläumsjahres „The Magic of Queen“, eine Hommage an die legendäre Rockband Queen und ihren charismatischen Frontmann Freddie Mercury.

Der Abend begann um 18.00 Uhr mit dem Einlass – die Vorfreude war in der Luft zu spüren. Unsere 1. Vorsitzende Sandra Wendel begrüßte die Gäste mit einer einfühlsamen Rede und stimmte somit auf das bevorstehende musikalische Erlebnis ein. Eröffnet wurde der Abend um 18:30 Uhr von Rolf Bachmann, Wormser Musiker, dem es bereits mit den ersten Klängen gelang, das Publikum mitzureißen.

Um 19.45 Uhr betrat die Band rund um Markus Engelstädter die Bühne und versetzte das Publikum sofort in Begeisterung. Mit einer beeindruckenden Bühnenshow und einer authentischen Darbietung der größten Hits von Queen ließen The „Magic of Queen“ den Geist der unvergesslichen Konzerte der Originalband wiederaufleben.

Die Zuschauer wurden durch die Emotion, Musikalität und das Charisma der Band in den Bann gezogen.

Klassiker wie „Bohemian Rhapsody“, „We Will Rock You“ und „Somebody to Love“ wurden mit solcher Hingabe und Perfektion gespielt, dass man fast das Gefühl hatte, Freddie Mercury selbst stünde auf der Bühne.

Das Open-Air-Ambiente des Schlossparks Herrnsheim bot eine perfekte Kulisse für diesen besonderen Abend. Unter dem Sternenhimmel und umgeben von historischer Architektur wurde das Konzert zu einem einmaligen Erlebnis, das den Spirit von Queen auf wunderbare Weise wiederaufleben ließ.

Insgesamt war das Konzert „The Magic of Queen“ ein voller Erfolg und ein wahrhaft unvergesslicher Abend für alle Anwesenden, allen voran auch für unsere Wohnhaus-Bewohner, die sich dieses Event natürlich nicht entgehen ließen.



The Magic of Queen –
We Will Rock You!

The Magic of Queen –
We Will Rock You!





The Magic of Queen –
We Will Rock You!

INTERNES





BILDUNGSAUSFLUG DES TEAMS GALABAU

Am 12. Juli unternahmen die Beschäftigten des Garten- und Landschaftsbaus einen spannenden Bildungsausflug in den Botanischen Garten nach Mainz. Gemeinsam machten wir uns mit Bahn und Bus auf den Weg und erreichten gut gelaunt unser Ziel.

Im Botanischen Garten erwartete uns eine beeindruckende Vielfalt von 8.277 verschiedenen Pflanzenarten. Wir konnten eine Vielzahl an Pflanzen bestaunen, darunter Rosen, Farne, Palmen, Obst- und Gemüsepflanzen sowie vieles mehr. Besonders interessant war die „Grüne Schule“, in der man viel Wissenswertes über die Natur lernen kann.

Während unseres Aufenthalts spielten wir ein Quiz, bei dem unsere Jungs und Mädels ihr Wissen über die Pflanzenwelt unter Beweis stellten. Alle waren begeistert bei der Sache und haben viele richtige Antworten gegeben.

Zur Stärkung gab es ein leckeres Mittagessen, bei dem wir uns für den Rest des Tages mit Döner gestärkt haben. Nach dem Essen besuchten wir noch die Kakteen-Abteilung, die uns ebenfalls sehr beeindruckte.

Den Tag ließen wir mit einer Fahrt mit der Straßenbahn zum Bahnhof ausklingen. Es war ein toller Tag voller neuer Eindrücke und viel Spaß für alle Beteiligten.





MIT DER BIMMELBAHN ZUM WALD

In diesem Jahr verabschiedete die Tom-Mutters-KiTa insgesamt 32 Vorschulkinder, die am 12. Juli gemeinsam mit den Fachkräften einen pädagogischen Ausflug in die Herrnsheimer Klauern unternahmen. Zu diesem besonderen Anlass organisierten die Erzieherinnen und Erzieher eine Fahrt mit der Wormser Nibelungenbahn, die die Kinder am Nachmittag abholte und später wieder zur Einrichtung brachte.

Mit großen Augen freuten sich die Kinder sehr über diese Möglichkeit, und nach der Ankunft ging es direkt los mit verschiedenen Aufgaben, die die Vorschulkinder mit Bravour meisterten. Sie sammelten beispielsweise Stöcke, Steine und andere Naturmaterialien, um kreativ zu werden, indem sie Hasenbilder legten oder kleine Tipis bauten.

Schön zu beobachten war die ausgeprägte Teamfähigkeit der Kinder, die durch die Kooperation innerhalb der einzelnen Aufgaben zum Vorschein kam. Nach dem Absolvieren der einzelnen Stationen und einer kleinen Stärkung besuchte uns im Wald Sebastian Besier, ein Imker und ehemaliger TMK-Kollege.

Der Imker erklärte den Vorschulkindern die große Bedeutung der Bienen für den Wald und bot ihnen eine Kostprobe seines Honigs an. Außerdem brachte er einen Bienensmoker mit Leder-Blasebalg mit, um zu demonstrieren, wie er die Bienen besänftigt.

Standesgemäß fuhren wir mit der Nibelungenbahn zurück in die Kindertagesstätte, um den Tag mit einem leckeren Eis ausklingen zu lassen. Rundum war es ein gelungener Abschied, der den Kindern hoffentlich in guter Erinnerung bleiben wird.





EIN AUSFLUG ZUR MÜLLWERKSTATT

Unsere Vorschulkinder haben die Müll-Werkstatt besucht und dort eine spannende Lernreise unternommen. In der Werkstatt gab es eine Müll-Lehrerin, die den Kindern auf anschauliche Weise viel über Mülltrennung beigebracht hat. An echten Mülltonnen konnten die Kinder bildlich lernen, wie der Müll richtig getrennt wird.

Eine weitere Station war der sogenannte Müll-Friedhof. Hier wurde Müll, der vor vielen Jahren vergraben wurde, wieder ausgegraben, und die Kinder konnten untersuchen, wie sich der Müll über die Zeit verändert hat. Ein besonderes Highlight für die Kinder war der Komposthaufen. Dort durften sie nach den Tieren suchen, die den Bio-Müll zu Erde verarbeiten. Die gefundenen Tiere konnten sie in ein Forscher-Glas set-

zen und aus nächster Nähe beobachten.

Eine weitere Station beinhaltete das Müll-Einsammeln. Auf dem Boden war viel Müll verteilt, den die Kinder mit Begeisterung aufsammelten und in einen Mülleimer warfen. Durch diese großartige Aktion wurde den Kindern spielerisch vermittelt, wie wichtig das Thema Müll für unser Leben ist.





GRILLEN & CHILLEN: SASCHAS GEBURTSTAG

Als Alexander Grübel den Klienten Sascha Schenk aus der AplusF 4 fragte, was er an seinem Geburtstag gerne machen würde, kam die Antwort prompt: „Grillen, ich lad Euch ein!“, sagte er mit einem breiten Grinsen.

Gesagt, getan! Die Vorbereitungen für die Grillparty begannen sofort. Nach ein paar E-Mails an die netten Kolleg:innen aus der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) und dem Wohnhaus Klingweg (WHK) war alles für die Feier organisiert. Sitzgelegenheiten, Fleisch, der Grill und vieles mehr – auch der Bus für die Besorgungen musste bereitgestellt werden.

Am Tag der Party machte sich Sascha mit Alexander und dem Bus der Werkstatt auf den Weg. Sie fuhren zur Metzgerei, zum Discounter und schließlich zum 1€ Shop, um alles Notwendige zu kaufen. Währenddessen hatten die Kolleg:innen in der WfbM bereits alles für die Grillparty vorbereitet.

Im Discounter äußerte Sascha einen besonderen Wunsch: Karamalz. „Es ist deine Party, wenn du das möchtest, kein Problem“, sagte Alexander, und so landeten ein paar Flaschen im Einkaufswagen.

Vollbepackt kehrten sie schließlich zur WfbM zurück. Mit Unterstützung der Kolleg:innen war der Einkauf

schnell ausgeladen, und das Grillfleisch landete auf dem Rost. Die Party konnte beginnen!

Sascha hätte am liebsten die ganze Lebenshilfe eingeladen, doch auch im kleineren Kreis war die Stimmung großartig. Sein Geburtstagswunsch ging in Erfüllung, und alle hatten riesigen Spaß.

Es war ein besonderer Tag, an den sich Sascha und seine Freunde noch lange erinnern werden.





SOMMERFEST DER TAGESSTRUKTUREN

Am 27. Juni hat die Tagesstruktur des Wohnhaus Mittendrin gemeinsam mit der Tagesstruktur Wohnhaus Samuelstraße ein Sommerfest veranstaltet.

Bei guter Musik und warmen Sommertemperaturen wurde gesellig gegrillt und zusammen gegessen. Alle Besucher haben sich gut unterhalten und sich amüsiert, während sie auf deftige Salate und gegrillte Steaks und Bratwürste warteten.

Nachdem alles aufgegessen und es nichts mehr zu erzählen gab, machte sich die Tagesstruktur des Wohnhauses Samuelstraße wieder auf den Heimweg.

Die Besucher der beiden Tagesstrukturen waren sich einig, dass sie das im nächsten Jahr gerne wiederholen möchten.





URLAUBSZEIT IM WOHNHAUS MITTENDRIN

Am 22. Juli war es endlich soweit. Die Tagesförderstätte und die WfBM schlossen für zwei Wochen, und das bedeutete: Die langersehnte Urlaubszeit für die Bewohner und Bewohnerinnen des Wohnhauses Mittendrin stand vor der Tür.

Schon Wochen im Voraus hatten die Mitarbeitenden gemeinsam mit den Bewohner:innen Ideen gesammelt, Vorbereitungen getroffen und die Ausflüge geplant, um den Urlaub bestmöglich zu gestalten. Dank des Engagements und der Flexibilität des Teams konnten alle geplanten Ausflüge reibungslos stattfinden.

Ein Besuch im Vogelpark Bobenheim-Roxheim, eine Zugfahrt nach Frankenthal, eine Burgenrundfahrt in

Bingen, der Besuch des Luisenparks in Mannheim, das „Queen“-Konzert in Herrnsheim und ein Picknick im Pfrimmpark waren nur einige der Highlights für die Bewohner:innen. Das traditionelle „Abschiedsgrillen“ am letzten Urlaubstag durfte natürlich auch nicht fehlen. Es wurde gelacht, getanzt und viel über die vergangenen Ausflüge gesprochen. Mit Steaks, Würstchen, Salaten und kühlen Getränken war für jeden Geschmack etwas dabei.





URLAUBSZEIT IM WOHNHAUS SAMUELSTRASSE

Trotz der Herausforderungen durch viele erkrankte Mitarbeitende und einige betroffene Bewohner:innen, gelang es uns auch in diesem Jahr, während der Schließungszeit der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) ein abwechslungsreiches und unvergessliches Programm auf die Beine zu stellen.

Zu den Highlights gehörten ein ausgiebiger Brunch mit allem Drum und Dran, eine Schifffahrt auf dem Neckar inklusive eines Stadtbummels durch Heidelberg, ein Cocktailabend mit vier köstlichen Cocktails (wirklich lecker!), der Besuch des Tierparks in Rheinböllen sowie des Reptiliums in Landau, eine Fahrt nach Strasbourg, Eisessen, Flammkuchenessen, und viele kleinere Aktivitäten im Haus. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Jubiläumskonzerts „The Magic of Queen“.

Aufgrund der vielen kranken Kolleg:innen mußte jeder

Tag neu geplant werden: Frühere Dienstbeginne und längere Arbeitstage als ursprünglich im Dienstplan vorgesehen, waren notwendig. Doch dank der enormen Flexibilität und des Engagements des gesamten Teams konnte sichergestellt werden, dass keine der Aktivitäten, auf die sich die Bewohner:innen schon so lange gefreut hatten, ausfallen musste.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, dass diese Schließungszeit trotz aller Widrigkeiten ein voller Erfolg wurde!





WHS: TAGESAUSFLUG NACH STRASBOURG

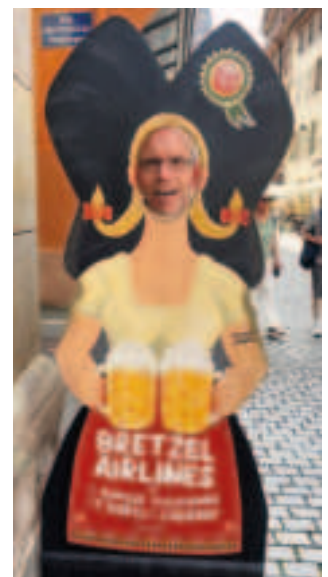
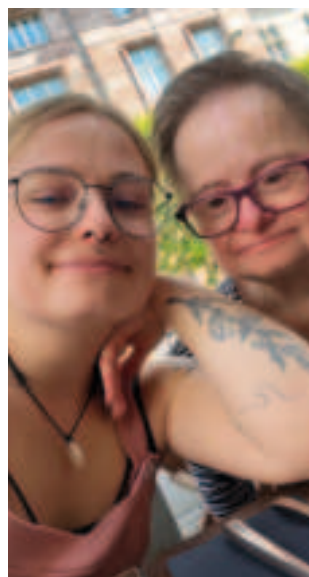
Am 30. Juli machten sich fünf Bewohner:innen und zwei Mitarbeitende des Wohnhauses Samuelstraße auf zu einem spannenden Ausflug nach Strasbourg. Das Ziel war klar: Wir wollten die Stadt erkunden und dabei jede Menge Spaß haben.

Schon auf der Fahrt wurde laut gesungen und geklatscht, die Stimmung war großartig. In Strasbourg angekommen, schnallten wir uns die Rucksäcke um und machten uns auf den Weg. Der erste Halt führte uns durch einen wunderschönen Park, in dem wir die prächtigen Blumen bestaunten.

Danach ging es in die Innenstadt. Wir spazierten entlang des Flusses Ill, überquerten malerische Brücken und bewunderten bezaubernde Gärten. In der historischen Altstadt angekommen, stärkten wir uns mit einem leckeren Essen. Es gab Pizza und Pasta – für jeden Geschmack war etwas dabei. Satt und zufrieden setzten wir unsere Erkundung fort.

Mit neuer Energie schlenderten wir durch die engen, verwinkelten Gassen der Altstadt und entdeckten zahlreiche Geschäfte, darunter auch das interessante „Bretzel Airlines“. Schließlich erreichten wir das beeindruckende Strasbourger Münster, dessen gewaltiges Bauwerk uns alle in Staunen versetzte.

Nach insgesamt 5 Kilometern gönnten wir uns eine wohlverdiente Pause mit einem Eiskaffee. Auf dem Rückweg wählten wir bewusst eine andere Route, um noch mehr von der Stadt zu sehen. Schließlich erreichten wir erschöpft, aber glücklich das Auto und machten uns auf den Heimweg. Begleitet von lautem Gesang und Gelächter fuhren wir zufrieden ins Wohnhaus zurück, wo dieser erlebnisreiche Tag sein Ende fand.





WHS: Ausflug in das Reptilium Landau

WHS: AUSFLUG IN DAS REPTILIUM LANDAU

Am 1. August machten sich sechs Bewohner:innen des Wohnhauses Samuelstraße auf den Weg ins Reptilium in Landau. Das Reptilium ist ein Zoo, der sich auf Reptilien spezialisiert hat, darunter Spinnen, Schlangen, Skorpione, Schildkröten und verschiedene Kriechtiere. Viele der dort lebenden Tiere stammen aus illegalen privaten Haltungen und finden hier ein neues Zuhause.

Bei unserer Ankunft erwartete uns eine spannende Führung. Wir lernten viel über die verschiedenen Tiere und durften sogar einige von ihnen streicheln. Eine Schlange, eine Baby-Schildkröte und ein Bartagame, ein Schuppenkriechtier, waren dabei die Highlights für unsere Gruppe.

Im Anschluss wurden uns noch weitere Tiere vorgestellt, begleitet von vielen interessanten Informationen: Wie leben diese Tiere? Was fressen sie? Wie groß können sie werden? Alle Teilnehmenden fanden die Erklärungen sehr faszinierend und hörten gespannt zu.

Nach der Führung erkundeten wir die restlichen Tiere auf eigene Faust. Ein besonderes Erlebnis war die Möglichkeit, um 13.30 Uhr eine Vogelspinne auf die Hand zu nehmen. Drei von uns – zwei Bewohner:innen und ein Bewohner – trauten sich und waren danach sichtlich stolz und begeistert über diese außergewöhnliche Erfahrung.

Zum Abschluss des gelungenen Ausflugs fuhren wir in die Landauer Innenstadt und ließen den Tag bei einem gemütlichen Kaffee ausklingen. Die Eindrücke des Tages beschäftigten uns noch lange, und es wurde viel über die Erlebnisse gesprochen. Dieser Ausflug wird uns allen in bester Erinnerung bleiben.



Texte: Carla Wätzel



GEMEINSAM ANS ZIEL: TEAMTAG IM WHS SETZT AUF ACTION

Der diesjährige Teamtage der Pädagogen im WHS stand unter dem Motto „Teamfindung“, doch statt gemütlichem Rumsitzen und Reden war „Action“ angesagt!

In der Nähe von Stockstadt, an der „Natorampe“, wartete eine besondere Herausforderung auf die Mitarbeitenden: Gemeinsam sollten sie aus vom Veranstalter bereitgestellten Utensilien ein Floß bauen und damit einige Kilometer auf einem Altrheinarm entlangschippern.

Trotz des später einsetzenden Regens waren alle mit vollem Engagement dabei. Einige behaupteten sogar, es habe viel Spaß gemacht! Es bleibt zu hoffen, dass die gemeinsam gemachten Erfahrungen und die Freude, zusammen ein Ziel verfolgt und erreicht zu haben, in den Gruppenalltag mitgenommen werden konnten.



mobilmacher

... mehr als ein Fahrdienst!

WIR BIETEN...

Personenbeförderung · Rollstuhlfahrten
private Fahrten · Kurierfahrten · etc.

**Jetzt Fahrdienst bestellen!
Tel.: 06241 2038240**





WHK: AUSFLUG IN DAS REPTILIUM LANDAU

Im April machten unsere drei Wohngruppen einen spannenden Ausflug ins Reptilium in Landau. Zuvor durften wir das Ziel selbst wählen, und die Mehrheit entschied sich für das Reptilium – eine Entscheidung, die sich als absolut richtig herausstellte!

Vor Ort gab es eine Menge zu entdecken: kleine Äffchen, beeindruckende Schlangen, faszinierende Spinnen und sogar mächtige Krokodile. Nach dem Rundgang durch die Tieraussstellung genossen wir ein gemeinsames Mittagessen in der Cafeteria, während wir gespannt den Vorträgen eines Tierpflegers lauschten. Er stellte uns verschiedene Tiere vor und erzählte interessante Fakten über sie.

Das unbestrittene Highlight des Tages war die Vorstellung der Vogelspinne. Die Mutigsten unter uns durften sie sogar auf die Hand nehmen – eine Erfahrung, die so schnell keiner vergessen wird.

Der Ausflug war nicht nur lehrreich und spannend, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, etwas mit allen Gruppen gemeinsam zu unternehmen. Wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Ausflug!





WHK: AUSFLUG INS PUPPENMUSEUM

Im April unternahmen wir einen spannenden Ausflug ins Puppenmuseum (PUK) in Bad Kreuznach. Dort konnten wir viele verschiedene Puppen bewundern, insbesondere Marionetten. Besonders aufregend war es, bekannte Figuren wie Käpt'n Blaubär und die Puppen der Augsburger Puppenkiste zu entdecken.

Ein besonderes Highlight war, dass man viele der ausgestellten Objekte anfassen durfte. Auf kleinen Bühnen konnten wir selbst ein kleines Theaterstück mit Marionetten aufführen, was für viel Spaß sorgte. In einem speziellen Raum konnten wir Tiermasken aufsetzen und viele lustige Fotos machen.

Nach etwa einer Stunde waren wir durch das Museum durch, doch das tolle Wetter ermöglichte uns, den Tag mit einem entspannten Bummel durch Bad Kreuznach ausklingen zu lassen. Es war ein gelungener Ausflug, der uns allen in bester Erinnerung bleiben wird.





WHK: AUSFLUG INS DYNAMIKUM

Am 16. April starteten wir zu einem aufregenden Ausflug nach Pirmasens ins Dynamikum. Doch was ist das Dynamikum?

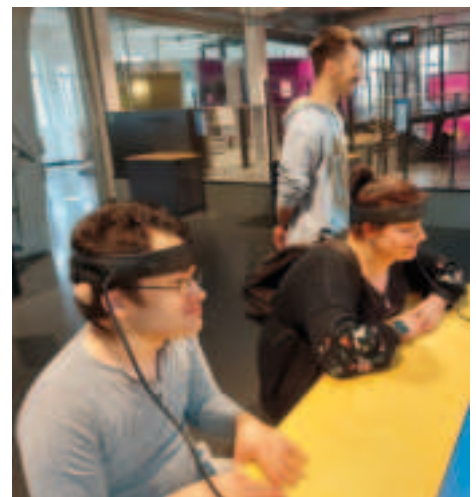
Das Dynamikum ist eine Dauerausstellung mit vielen Exponaten, die Besuchern spielerisch die Welt der Naturwissenschaften, Technik, Biomechanik und Sport näherbringt. Hier sind Ausprobieren und Mitmachen ausdrücklich erwünscht.

Spannende Themen umfassen:

- Schnellste Reaktionszeit?
- Bewegungsmaschinen
- Menschenkräfte
- und vieles mehr

Der Besuch begeistert Jung und Alt, aber man sollte genügend Zeit einplanen – besonders in Gruppen, wo man 3-4 Stunden benötigt. Pünktliches Losfahren lohnt sich, da die Anfahrt nicht zu unterschätzen ist.

Der Eintritt ist erschwinglich, und im Souvenirladen gibt es günstige Erinnerungen ab 50 Cent. Unser Ausflug ins Dynamikum war ein voller Erfolg – sehr zu empfehlen!





WHK: FREIZEIT IM HOCHSAUERLAND

Vom 04. bis 08. März unternahmen wir mit sechs Bewohner:innen der Wohngruppe 2 aus dem Wohnhaus Klingweg und drei Mitarbeitenden eine Reise ins malerische Hochsauerland. Die Anfahrt war angenehm kurz, und wir konnten schon bald unsere Zimmer in einem gemütlichen Ferienhaus beziehen. Zu unserer Freude entdeckten wir, dass das Haus mit einem Tischkicker und einer eigenen Sauna im Garten ausgestattet war. Der Tischkicker wurde sofort eingeweiht, und wir lieferten uns spannende und knappe Matches. Ein paar Tage später testeten wir auch die Sauna – die Hitze brachte uns ordentlich ins Schwitzen!

Am ersten Tag machten wir uns mit dem Center Parcs vertraut. Wir besuchten den Streichelzoo, beobachteten Schildkröten und nutzten die Gelegenheit, Postkarten und Souvenirs für unsere Daheimgebliebenen zu kaufen. Außerdem unternahmen wir einen Ausflug nach Winterberg, wo wir die Stadt erkundeten, shoppen gingen und uns bei Kaffee und Kuchen eine Pause gönnten.

Ein weiteres Highlight war der Ausflug in einen nahegelegenen Wild- und Freizeitpark. Dieser Park warb auf seiner Website mit Barrierefreiheit, doch leider entsprach dies nicht ganz unseren Erwartungen. Ein Teil der Gruppe konnte nicht alle Tiere und Märchenfiguren sehen, was etwas enttäuschend war. Dennoch ließen wir den Tag mit einem leckeren Essen ausklingen.

Insgesamt hat uns der Urlaub im Hochsauerland sehr gut gefallen. Zwar hätte das Wetter etwas wärmer sein können, und ein paar zusätzliche Urlaubstage wären auch schön gewesen, aber wir haben die gemeinsame Zeit sehr genossen.





WHK: FREIZEIT IN THORN (NIEDERLANDE)

Fünf unserer Bewohner:innen und drei Betreuer:innen aus Gruppe 1 des Wohnhaus Klingweg verbrachten die diesjährige Freizeit in der „weißen Stadt“ Thorn in den Niederlanden. Das charmante Städtchen mit seinen weißen Backsteinhäusern lädt zum Spazieren und Bummeln ein.

Unsere Unterkunft lag direkt an einem See, von dem aus wir wunderschöne Sonnenuntergänge genossen. Trotz des kühleren Juniwetters hatten wir Glück mit der Sonne, die unsere Ausflugslust weckte.

In den Niederlanden erlebten wir viele Highlights: Eine Bootsfahrt auf der Maas, ein Besuch im Outlet für trendige Kleidung und ein Ausflug zum Erkundungspark „Mind-Mystery“, der uns mit seinen Illusionen und optischen Täuschungen begeisterte. Besonders beeindruckend war das kopfstehende Haus, das uns zu vielen lustigen Fotos inspirierte.

Den Abschluss unserer Reise bildete ein Tagesausflug nach Venlo, wo wir ein ausgiebiges Essen genossen. Auch die selbstgekochten Mahlzeiten wie Bolognese und Schnitzel mit Pommes in unserer Unterkunft kamen gut an.

Unsere Bewohner:innen schwärmen noch immer von dieser schönen Zeit und freuen sich schon auf die nächste Freizeit. Die ersten Ideen und Wünsche stehen bereits fest – einige davon werden sicher in Erfüllung gehen!





WHK: FREIZEIT IM SCHWARZWALD

Vom 17. bis 20. Juni unternahm unsere zweite Freizeitgruppe einen Ausflug in den Schwarzwald. Unser abgelegenes Ferienhaus lag mitten im Wald, wo unsere Gastgeber mit ihren Tieren direkt nebenan wohnten. Besonders begeistert waren unsere Klient:innen von der Möglichkeit, Esel, Hühner, Kühe und Hunde aus nächster Nähe zu sehen und zu streicheln.

Unsere Ausflüge wurden individuell nach den Interessen unserer Klient:innen geplant. Am zweiten Tag besuchten wir ein weitläufiges Tiergehege nahe Freiburg und wanderten anschließend zur Burgruine Hochburg bei Emmendingen. Von dort aus bot sich uns ein atemberaubender Blick ins Tal.

Am dritten Tag stand ein Besuch der Glasmanufaktur Dorotheen Hütte in Wolfach auf dem Programm. Hier konnten wir nicht nur zusehen, wie Glasfiguren entstehen, sondern uns auch selbst in der Glasbläserei ausprobieren. Im dazugehörigen Museum bestaunten wir anschließend die beeindruckenden Werke dieser Handwerkskunst. Zum krönenden Abschluss besuchten wir die weltgrößte Kuckucksuhr und deckten uns dort mit Souvenirs ein.

Viel zu schnell war der Urlaub vorbei, und wir mussten die Heimreise antreten. Der Schwarzwald bietet so viele Sehenswürdigkeiten, dass wir längst nicht alles erkunden konnten – es ist also gut möglich, dass un-

sere nächste Freizeit wieder dorthin führt. Fragt man unsere Klient:innen nach dem Highlight der Reise, stehen die Tiere natürlich ganz oben auf der Liste.





„LEBENSILFE PUR!“ UND GAAAANZ VIELE GÄNSEHAUT-MOMENTE

... ja, so könnte man unser Familienfest in kurzen Worten beschreiben. Wir sind immer noch ganz „geflashed“ von diesem Tag.

Am 5. Juli feierte die Lebenshilfe Worms ihr 60-jähriges Bestehen mit einem bunten Familienfest, das rund 700 Besucher:innen jeden Alters anlockte. Wir freuen uns ganz besonders darüber, dass auch so viele von Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, mit Ihren Familien dabei waren!

Die Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches Programm und verwandelte das Gelände der Lebenshilfe in einen Ort der Freude und des Miteinanders. Lassen Sie uns gemeinsam einen kurzen Blick zurückwerfen: Auf unserer „Main-Stage“ wurde unseren Besucher:innen über den ganzen Nachmittag hinweg ein buntes, abwechslungsreiches Bühnenprogramm geboten: Die Tanzgruppe der Wisse Gockel Hexen betraten nach der Eröffnung die Bühne und beeindruckte das Publikum mit ihrer farbenfrohen und energiegeladenen Performance. Der Chor und die Tanzgruppe der Lebenshilfe selbst rührten viele Besucher:innen mit ihren Darbietungen, die von Herz und Leidenschaft zeugten. Ein weiteres Highlight war die Vorstellung der Karate Gruppe, die mit be-

eindruckenden Techniken und Disziplin glänzte. Der Clown Otsch sorgte schließlich für heitere Stimmung und viele Lacher, besonders bei „unseren Leuten“ und den jüngeren Gästen.

Neben dem Bühnenprogramm konnten sich die Besucher:innen auf einem Bewegungsparcours neben der TFS austoben und bei verschiedenen Mitmach-Spielen im Rondell vor dem Haupteingang der WfbM aktiv werden. Beim Basteln von Masken oder an der Farbschleuder konnten die kleinen Gäste ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Kollegen:innen der Schminkstation zauberten nicht nur Regenbögen und Drachen auf Kindergesichter sondern – ganz im Zeichen der Fußball-EM – viele verschiedene Flaggen auf große und kleine Fußball-Fans.

Ein besonderes Erlebnis bot der Parcours der Sinne im TFS Garten, der alle Sinne ansprach und zum Staunen einlud. Großer Beliebtheit erfreute sich auch die Fotobox, die mit lustigen Accessoires zum Verkleiden ausgerüstet war. Hier konnten alle Gäste unvergess-

liche Erinnerungsfotos machen und ihre Kreativität ausleben.

Für das leibliche Wohl sorgten die Werkstatt für Genuss mit frischer Bratwurst und „Eisigartig“-Eis. Auch die Smoothies des „Saftladens“, dem Smoothie-Stand der TFS, fanden reißenden Absatz.

Nicht unerwähnt lassen möchten wir außerdem unsere Deko-Schmiede: Mit ganz viel Liebe zum Detail hat sich unsere AplusF-Gruppe 2 eine zauberhafte Tischdeko ausgedacht und gebastelt, die kleine Rückblicke auf 60 Jahre Lebenshilfe Worms ermöglichte.

Fazit: Bei bestem Sommerwetter war unser Familienfest ein voller Erfolg und bot allen Gästen, egal ob groß oder klein, einen Nachmittag voller Freude, Gemeinschaft und Unterhaltung.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen Mitwirkenden und Helfer:innen – allen voran bei unserer großartigen Projektgruppe, die sich die vielen Aktionen ausgedacht und vorbereitet hat – bedanken! Ein großes Danke richten wir außerdem an unsere fleißigen Hausmeister, die unsere Veranstaltungsflächen mit Pavillons & Co. bestückt und vor allem danach in Windeseile auch wieder zurück gebaut haben! Vielen, vielen Dank für dieses Teamwork! Vielen Dank für gaaaanz viele Gänsehaut-Momente und ganz viel „Lebenshilfe pur!“.



„Lebenshilfe pur!“ und gaaaaanz viele Gänsehaut-Momente





„Lebenshilfe pur!“ und gaaaanz viele Gänsehaut-Momente

„Lebenshilfe pur!“ und gaaaaanz viele Gänsehaut-Momente





„Lebenshilfe pur!“ und gaaaanz viele Gänsehaut-Momente

„Lebenshilfe pur!“ und gaaaaanz viele Gänsehaut-Momente





„Lebenshilfe pur!“ und gaaaanz viele Gänsehaut-Momente

„Lebenshilfe pur!“ und gaaaaanz viele Gänsehaut-Momente



„Lebenshilfe pur!“ und gaaaanz viele Gänsehaut-Momente



„Lebenshilfe pur!“ und gaaaaanz viele Gänsehaut-Momente





„Lebenshilfe pur!“ und gaaaanz viele Gänsehaut-Momente



DAS GRILLFEST IN DER WFBM: TIEFEN-ENTSPANNT UND GECHILLT

Das Grillfest der WfbM am Donnerstag, den 11. Juli war in diesem Jahr ein voller Erfolg.

Die Vorbereitungen durch das Hausmeister-Team, die Tische, Zelt und Schirme gerichtet hatten liefen zügig und das Dekoteam konnte die Tische schmücken.

Alles war sehr einladend pünktlich um 11.15 Uhr bereit, als die ersten Werkstattbeschäftigten erschienen.

Die Küchen-Crew hatte Teller, Tablett und Bestecke ins Zelt geliefert, leckere Salate gezaubert und Getränke und Eis für den Nachtisch bereitgestellt.

Die Grillmannschaft der Arbeitsvorbereitung stand bereit und grillte perfekte Geflügelbratwürste und Gemüsespieße.

Geschäftsführung, Verwaltungsmitarbeiter:innen und der Soziale Dienst übernahmen die Ausgabe der Speisen, Getränke und gegen einen Stempel mit der Aufschrift „Schön, dass du da bist“ gab es am Menu-Ende noch ein Eis.

Alles lief wie am Schnürchen und so saßen die Werkstattbeschäftigten und Mitarbeiter:innen der Werk-

statt gemütlich zusammen und genossen die Köstlichkeiten, die Sonne (es hat nicht geregnet!) und die gute Stimmung.





Das Grillfest in der WfbM:
Tiefenentspannt und gechillt



DAS REDAKTIONSTEAM IST UNTERWEGS: HOFLADEN UND BEREICH GRÜN

Am 19. März führte das Redaktionsteam ein Interview mit Thomas Selzer, Bärbel Gosenheimer, Kristin Krüger und Thorsten Rach. Im Gespräch erzählten sie uns von ihrer Arbeit, die nicht nur sehr umfangreich, sondern auch erfüllend ist.

Wie sieht Ihre Arbeit aus?

Es gibt sehr viel Arbeit, aber sie macht auch Spaß. Wir arbeiten im Bereich Hofladen, Blumenwerkstatt und Grabpflege.

Wie groß ist der Hofladen?

Der Hofladen hat eine Innenfläche von 250 Quadratmetern.

Können die Mitarbeiter auch ihre Arbeitsplätze wechseln?

Ja, die Mitarbeitenden können zwischendurch den Arbeitsplatz wechseln.

Wie lange gibt es den Hofladen schon?

Unseren Hofladen gibt es seit etwa sechs Jahren.

Wie viele Mitarbeiter arbeiten bei Ihnen?

Es arbeiten 26 Mitarbeite:innen und 2-3 Praktikant:innen bei uns. Sie kommen aus den Abteilungen BBB, das heißt Berufsbildungsbereich, WAA, das

heißt Werkstatt für Angepasste Arbeit, und WfbM, das heißt Werkstatt für behinderte Menschen.

Wie viele Kund:innen kommen täglich?

An einem Tag kommen ca. 60–100 Kund:innen. Der Hofladen hat wenig Laufkunden, eher viele Stammkunden.

Welche Produkte sind besonders beliebt?

Die beliebtesten Produkte kommen aus der Blumenwerkstatt und aus der Werkstatt für Genuss.

Gibt es besondere Pläne für den Hofladen?

Irgendwann kann man auch wieder in unserem Hofladen einen Kaffee genießen. Unsere Weine bekommen wir aus der Weinschmiede Wendel und der Lebenshilfe Bad Dürkheim. Wir wünschen uns, dass wir bald wieder Gemüse und Obst selbst produzieren können. Wir möchten den Hofladen behindertengerechter machen und haben auch vor, mehr Parkplätze und Behindertenparkplätze zu schaffen.

Wann finden die Pausen statt?

Die Frühstückspause findet von 9.40 Uhr bis 10.00 Uhr statt und die Mittagspause von 13:00 Uhr bis 13.40 Uhr.

Zum Abschluss möchte sich das Redaktionsteam herzlich bei dem Bereich Grün und dem Hofladen für die Zeit bedanken, die sie sich für uns genommen haben.

UNSER BEREICH GRÜN

- Zu finden in der Pipinstraße 4a, 67549 Worms
- Hier arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen und Erkrankungen
- 1 Abteilung für den Bereich Grün
- 1 Mitarbeiter für Büroarbeiten in Teilzeit

Der Bereich Grün bietet unterschiedliche Arbeitsfelder und Arbeitsplätze in folgenden Bereichen:

Friedhofsgärtnerei

- Regelmäßig werden 370 Gräber gepflegt
- Aktuell arbeiten hier 8 Werkstattbeschäftigte und 2 hauptamtliche Mitarbeiter:innen

Garten- und Landschaftsbau

- Das Klinikum Worms, RENOLIT SE und Nestlé sind die größeren Kunden, hinzu kommen weitere
- Aufgabe: Pflege von Außenanlagen und (Firmen-) Geländen
- Aktuell arbeiten hier 10 Werkstattbeschäftigte und 2 hauptamtliche Mitarbeiter:innen

Blumenwerkstatt

- Absolute Profis im Bereich Floristik, Trauerfloristik und Hochzeitsdekoration
- Aktuell arbeiten hier 2 Werkstattbeschäftigte und 3 hauptamtliche Mitarbeiter:innen





DAS REDAKTIONSTEAM IST UNTERWEGS: WÄSCHEREI UND TEXTILBEREICH

Am 4. Juni war das Redaktionsteam in der Wäscherei und dem Textilbereich unterwegs und berichtet euch darüber.

Es gibt viele Kund:innen und Aufträge in der Wäscherei- und den Textilgruppen.

Es gibt Beschriftungen von den Wohnhäusern, die an die Wäsche gepatcht werden. Das Sortieren funktioniert nach Namen, Nummern und Farben getrennt. Dieses System wurde vor einem halben Jahr eingeführt und hat sich bewährt.

Es gibt viel Wäsche von den Wohnhäusern Klingweg und Samuelstraße und es ist sehr viel zu tun. Wir haben aber auch viele Aufträge von anderen Unternehmen, wie zum Beispiel Restaurants und Hotels.

Es gibt 35 Werkstattbeschäftigte, 6 hauptamtliche Mitarbeiter:innen und ehrenamtlich Tätige in den Wäscherei- und Textilgruppen in der WfbM.

Das Wäscherei-Team ist ein tolles und starkes Team.

Auch wenn etwas passiert, ist der Eine für den Anderen da.

Wenn Verletzungen schon mal vorkommen, helfen sie sich gegenseitig, aber nicht gegeneinander.

Dankeschön, liebe Frau Andrea Schmitt, für die tollen Worte über Herrn Lorenz Krost und das Lob über unsere Social Media Beiträge.

Bekannt ist Lorenz Krost seit 14 Jahren in der Wäscherei der WfbM, ist immer beliebt und bringt seine Kolleg:innen zum Lachen.

Lorenz arbeitet im Wäscherei- und Textilbereich im Wechsel. Er ist an der Mangel, zum Wäsche waschen und zum Wäsche zusammenlegen immer bereit.

Andrea Schmitt sagte zum Schluss: „Wenn keine Fragen mehr sind, bin ich immer froh. Ich danke euch für euren Besuch und dass ihr über unseren Bereich berichtet.“



Das Redaktionsteam ist unterwegs:
Verpackungsgruppe 2 in der WfbM

DAS REDAKTIONSTEAM IST UNTERWEGS: VERPACKUNGSGRUPPE 2 IN DER WFBM

Am 2. Juli war das Redaktionsteam in der VP 2 in der WfbM unterwegs und berichtet euch darüber.

In der Verpackungsgruppe 2 wird sehr gute Arbeit mit Freude und Spaß geleistet. Sie verstehen es, ihre Aufgaben mit Hingabe zu erledigen. Es gibt verschiedene Produkte von der Firma WD40, für die Etiketten geklebt werden müssen. Sie verpacken viele Produkte aus aller Welt.

Weitere Arbeiten umfassen das Verpacken von Tetrapaks der Firma Nestlé, die sie aus der Verpackungsgruppe 5 erhalten. Dabei mischen sie immer 2 Erdbeer-, 2 Bananen- und 2 Schokoladensorten und verpacken sie nacheinander. Diese speziellen Produkte sind für ältere Menschen gedacht, die kein Gebiss haben und in Krankenhäusern leben.

In der Gruppe VP 2 haben sie doppelt so viel Spaß und gute Laune, besonders wenn die beiden Gruppenleiter:innen Armin und Amelie Witze machen und alle zum Lachen bringen. Die Gruppe besteht aus 28 Werkstattbeschäftigten und einem Praktikanten. Sie haben immer viel Arbeit, die sie gerne erledigen. Wie beispielsweise das Verpacken von Schwämmen oder medizinischen Produkten.

Damit sie immer genügend Personal haben und keinen Personalmangel erleben, kann man sich als Fachkraft oder Quereinsteiger bei der Lebenshilfe Worms bewerben. Bei uns kann man Karriere als Mensch bei Lebenshilfe Worms machen. Das ist unser Wunsch – machen Sie mit und werden Sie Teil der Lebenshilfe Familie!



NEUE MITARBEITER:INNEN



Christina Göth

Hauswirtschaftsleitung

Wohnen & Leben

Alter

41

Größe

1,70 m

Hobbies

Lesen, Gärtnern, Sporteln

Lieblingessen

Flammkuchen mit Erdbeeren,
Nutella und weißer Schokolade

Lieblingsfarbe

Blau

Lieblingfilm/-buch

„Save me“-Reihe,
Ein ganzes halbes Jahr

Lieblingsmusik

Bunt gemischt von Udo Lindenberg
bis Manowar

Was ich mag

Ehrliche Menschen, Sonnenschein,
bunte Wiesen

Was ich nicht mag

Unpünktlichkeit, Kälte, Rosenkohl

Was ich mir wünsche

Dass alle Menschen so akzeptiert
werden, wie sie sind!

Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...

Meinen E-Book-Reader

Was ich schon immer tun wollte...

Mit Delphinen schwimmen



Kathrin
Zimmermann

Integrationsfachkraft

Pädagogische
Integrationsdienste

Alter

41

Größe

1,62 m

Hobbies

Nähen, Häkeln, Klettern, Tanzen,
Ukulele, Videospiele

Lieblingessen

Spaghetti Carbonara

Lieblingsfarbe

Magenta, Mint

Lieblingfilm/-buch

Buch: Frederic Hecker Totenblass,
Rachekult und Morddurst

Lieblingsmusik

Alternative, Worship, Europop

Was ich mag

Kaffee und Lakritze

Was ich nicht mag

Wenn der Kaffee alle ist ;-)

Was ich mir wünsche

Genug Kaffee für alle

Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...

Was zum Häkeln, eine Bibel, Stif-
te und meine Ukulele

Was ich schon immer tun wollte...

Eine Alpakafarm besuchen

Wir wünschen allen neuen Mitarbeiter:innen
einen guten Start in unseren Einrichtungen!



Stella
Dagadu-Strenghe

Integrationskraft

Pädagogische
Integrationsdienst

Alter

endlich Ü50

Hobbies

Malen, Singen, Theaterbesuche

Lieblingessen

Erdnussuppe

Lieblingsfarbe

Türkis

Lieblingfilm/-buch

Das wandelnde Schloss

Lieblingsmusik

Soul-, Salsa-, Jazzmusik

Was ich mag

Lügen und Missgunst

Was ich nicht mag

Hitzewallungen

Was ich mir wünsche

Dass weniger Alltagsdruck in
Deutschland herrscht

Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...

Mac Gyver als Butler

Was ich schon immer tun wollte...

Auf eine einsame Insel mit mei-
ner Familie reisen



Oliver Oswald

Koch

Zentralküche

Alter

43

Größe

1,80 m

Hobbies

Motorrad fahren

Lieblingessen

Schmorgerichte, Bäckchen

Lieblingsfarbe

Blau

Lieblingfilm/-buch

Avatar

Lieblingsmusik

Rock

Was ich mag

Gutes Essen

Was ich nicht mag

Lügen

Was ich mir wünsche

Das alles besser wird

Wenn ich auf eine einsame Insel fliege, nehme ich mit...

mein Motorrad

Was ich schon immer tun wollte...

Einmal mit dem Moped um die
Welt fahren

WIE ERREICHE ICH DEN WERKSTATTTRAT?

Auf folgenden Wegen kann der Werkstatttrat erreicht werden:

1. Persönlich ansprechen

Das Werkstatttrat-Team ist in folgenden Gruppen und Standorten anzutreffen:

WAA / Zentralküche



Marcel Sauer
1. Vorsitzender
(Mensa/Küche)



Anja Hallstein
(VP2)



Manuela Flick
(Zentralküche)



Thomas Neu
Nachrücker
(Mensa/Küche)

WfbM



Laura Wrasmann
2. Vorsitzende
(VP5)



Julia Hackenschmidt
(VP5)



Matthias Staub
Nachrücker
(Metall1)



Hans-Walter Hornberger
Nachrücker
(Schreinerei)

2. Brief



Der Werkstatttrat-Briefkasten befindet sich in der WfbM neben der Turnhalle, wo sich die anderen Briefkästen befinden.

3. Telefon / E-Mail Adresse



Marcel Sauer (Vorsitzender)

Tel. Büro: 06241 508 121 / Gruppe: 06241 2038 169
werkstatttrat@lebenshilfe-worms.de

Die **Bürozeiten** sind wie folgt:

Montag 09:35 Uhr bis 11:45 Uhr
Mittwoch 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr
13:15 Uhr bis 14:30 Uhr



Mitglieder werben Mitglieder

Empfehlen Sie die Lebenshilfe weiter und erhalten Sie ein Dankeschön.

Meine Daten

Name, Vorname: _____ Straße, Hausnummer: _____

E-Mail: _____ PLZ, Ort: _____

Meine Prämie: Notizbuch keine Prämie gewünscht



Daten Neumitglied

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu der Vereinigung

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Orts- und Kreisvereinigung Worms-Alzey e.V.

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

Geburtsdatum: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail*: _____

(* bei Angabe erhalten Sie unsere Informationen und Rundbriefe per Mail)

Ich bin: Elternteil Förderer / Förderin Mitarbeiter:in

Ich möchte folgenden Jahresbeitrag zahlen:

42,00 € 60,00 € _____ €

Ab 2. Familienmitglied: _____ € (Mindestbetrag 30,00 €)

Ich wünsche jährliche Abbuchung jeweils zum 15. Februar

Ich wünsche halbjährliche Abbuchung jeweils zum
15. Februar und 15. August

Datenschutzhinweis

Die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Orts- und Kreisvereinigung Worms-Alzey e.V. erhebt und verwendet Ihre hier angegebenen Daten für Vereinszwecke. Ferner verwenden wir Ihre Anschrift und E-Mail-Adresse für weitere Informationen über Aktivitäten und Fördermöglichkeiten. Dieser werblichen Nutzung können Sie jederzeit widersprechen, per E-mail an info@lebenshilfe-worms.de oder an die Anschrift der Lebenshilfe Worms. Generell erfolgt keine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte für Werbezwecke.

Ich habe den Datenschutzhinweis gelesen und bin damit einverstanden.

Unterschrift des / der Antragstellers / Antragstellerin:

SEPA-Lastschriftmandat

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Worms-Alzey e.V., Kurfürstenstr. 1-3, 67549 Worms, Gläubiger-Identifikationsnummer: DE96ZZZ00000247337, Mandatsreferenz (wird von der Lebenshilfe festgelegt)

ab Datum: _____

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Kontoinhaber:in: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift des / der Kontoinhabers / Kontoinhaberin:

Bitte Mitgliedsantrag ausgefüllt zurücksenden. Lebenshilfe Worms · Kurfürstenstr. 1-3, 67549 Worms · Fax 06241 508333 **Haben Sie Fragen? Wir sind für Sie da!**
Tel.: 06241 508110 · info@lebenshilfe-worms.de · www.lebenshilfe-worms.de

&

RECHT

RATIGER



RECHTSBERATUNG

Für Mitglieder in den Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe in Rheinland-Pfalz besteht die Möglichkeit einer kostenlosen Rechtsberatung durch den Landesverband Rheinland-Pfalz der Lebenshilfe bzw. durch deren Anwalt.

Dieses Angebot bezieht sich auf die Beratungsleistung und ggf. die Vertretung vor Gericht.

Die Beratung bezieht sich auf alle Rechtsbereiche, die im Rahmen der Betreuung und Begleitung vom Menschen mit geistiger Behinderung relevant sind. Zum Beispiel:

- SGB XII: Sozialhilfe, Grundsicherung
- Hilfe zur Teilhabe behinderter Menschen am Leben in der Gemeinschaft
- SGB IX: Rehabilitation und Teilhabe, Schwerbehindertenrecht
- Pflegeversicherung, Krankenversicherung, Rentenversicherung
- Kindergeld
- Erbrecht und Testament

HABEN SIE INTERESSE ODER NOCH FRAGEN?

Dann richten Sie Anfragen bitte an:

Sven Friedrich (Geschäftsführer)
 Telefonnummer: 06131 93 660 12
 E-Mail: friedrich@lebenshilfe-rlp.de



VERSICHERUNGEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Gerne stellen wir Ihnen unseren Ansprechpartner:innen in allen Fragen des Versicherungsschutzes für sozialwirtschaftliche Einrichtungen vor.

Das Competence Centrum Behindertenhilfe bietet Informationen, Beratungsangebote und Lösungen zum Versicherungsschutz dieser Personengruppen. Der Service richtet sich an den Personenkreis selbst, Angehörige beziehungsweise Betreuende und an Einrichtungen, die in der Betreuung tätig sind.

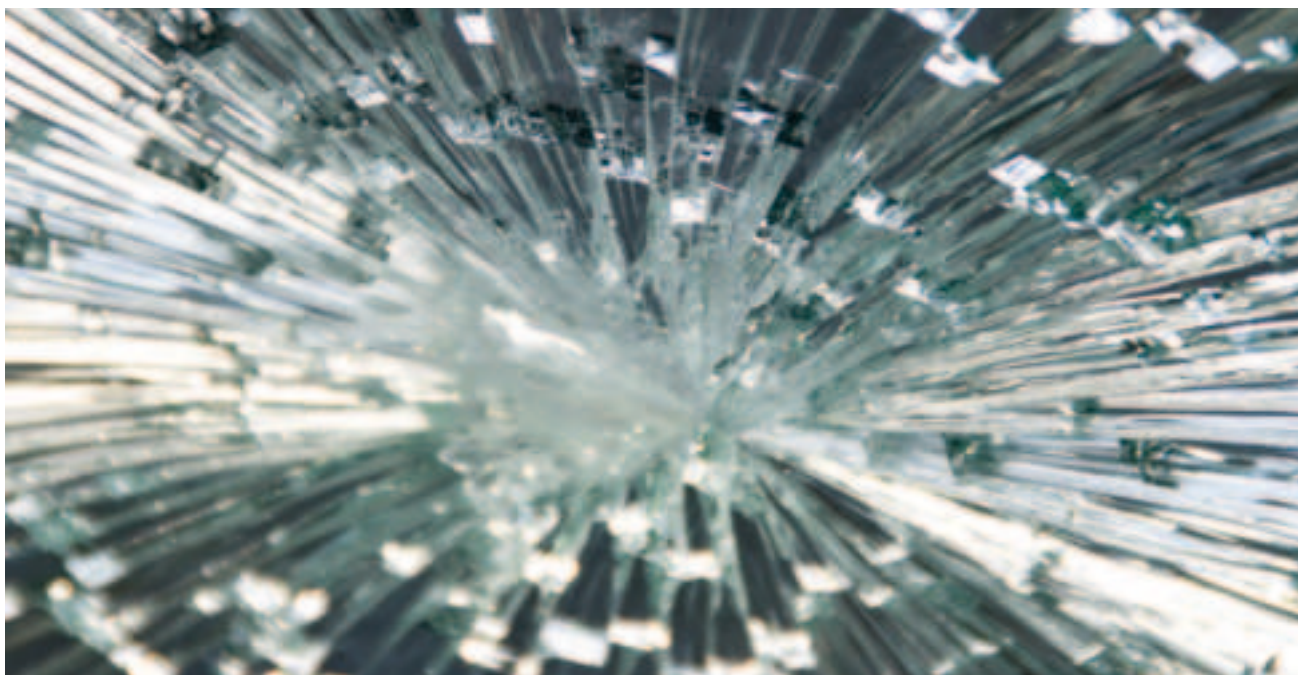
Ferner bietet das Competence Centrum Behindertenhilfe ein umfangreiches Beratungsangebot von der Analyse individueller Problemstellungen bis hin zur optimalen Lösung, unkomplizierte Beantragung zum Versicherungsschutz sowie Informations- und Vortragsveranstaltungen vor Ort für größere Interessentenkreise.

Wenn Menschen mit Behinderung Versicherungsschutz erhalten wollen, spielen drei Begriffe eine große Rolle. Je nach Art des Handicaps können fehlende Geschäftsfähigkeit, fehlende Deliktsfähigkeit oder das Erfordernis einer Gesundheitsprüfung zu Problemen führen.

Fehlt die Geschäftsfähigkeit, so kann der Mensch mit Behinderung selbst keinen Versicherungsvertrag abschließen; Angehörige oder Betreuende treten dafür an seine Stelle. Eine fehlende Deliktsfähigkeit kann bei der Haftungsfrage entscheidend sein.

Das Erfordernis einer Gesundheitsprüfung ergibt sich unter Umständen beim Abschluss von privaten Personenversicherungen wie Unfall-, Kranken-, Lebens- oder Berufsunfähigkeitsversicherungen.

Das Competence Centrum Behindertenhilfe hat dafür Lösungen geschaffen, die Versicherungsschutz ermöglichen.



PRIVAT-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

inkl. Deliktunfähigkeitsklausel für Bewohner:innen, Besucher:innen und Beschäftigte

Wenn Menschen mit Behinderung Versicherungsschutz erhalten wollen, spielen drei Begriffe eine große Rolle. Je nach Art des Handicaps können fehlende Geschäftsfähigkeit, fehlende Deliktsfähigkeit oder das Erfordernis einer Gesundheitsprüfung zu Problemen führen.

Das Competence Centrum Behindertenhilfe (CCB) der Ecclesia-Gruppe des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, hat dafür Lösungen geschaffen, die Versicherungsschutz für Ihre Angehörigen und Betreute ermöglichen.

Besondere, auf den jeweiligen Bedarf zugeschnittene Absicherungslösungen sind für Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke und auch für psychische Erkrankte von großer Bedeutung.

Gerne beantworten die Expertinnen und Experten Ihnen alle Fragen rund um den Versicherungsschutz für Ihre Angehörigen oder Betreute. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass wir zukünftige Beschädigungen und Aufwendungen an und in unseren Einrichtungen, die nachweislich durch Besucher, Bewohner und Beschäftigte entstanden sind, weiterbelasten müssen.



Mehr Infos unter:

www.versicherungsstelle-ccb.de

Kontakt

E-Mail: info@versicherungsstelle-ccb.de

Adresse: Competence Centrum Behindertenhilfe (CCB)

Frau Susanne Dobrott

Ecclesiastraße 1-4, 32758 Detmold

Telefon: 05231 603-6260



WARUM ES SICH LOHNT, BEI UNS ZU ARBEITEN...

Wir möchten Sie durch einen hervorragend ausgestatteten Arbeitsplatz, eine familiäre Arbeitsatmosphäre, umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote sowie durch attraktive Mitarbeitervorteile für eine langfristige Zusammenarbeit mit uns gewinnen.

Denn Sie gehören zu uns und deswegen möchten wir Ihnen für Ihre Arbeit danken.

Damit es sich auch für Sie lohnt, bei uns zu arbeiten, bieten wir mehr als das Übliche:

- Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis (so weit im Arbeitsgebiet möglich)
- Attraktive Vergütung
- Jahressonderzahlung
- Arbeitgeberzuschuss vermögenswirksame Leistungen (nach Vereinbarung)
- Möglichkeit einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung
- Wir schenken Ihnen jeweils einen Tag Urlaub an Heilig Abend und Silvester
- Freistellung für besondere Anlässe
- Betriebliche Altersvorsorge
- 10% Mitarbeiterrabatt im Werkstattladen der Lebenshilfe, im Hofladen der Lebenshilfe und im Radhaus der Lebenshilfe auf ausgewählte Produkte

- Exklusiv-Rabatte bei kooperierenden Unternehmen (z. B. Hotel, Autovermietung u.v.m.)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement mit vielen wertvollen Angeboten, wie z. B. eine Bezuschussung zum Mitgliedsbeitrag in ausgewählten Fitnessstudios
- Gemeinsame Feiern, z. B. jährliches Mitarbeiterfest, Feier für Jubilare, etc.
- Umfassende, strukturierte Einarbeitung und Integration in unsere multiprofessionellen Teams
- Mitarbeit in kollegialen, freundschaftlichen Teams mit hohen Anteilen an gut ausgebildeten Fachkräften
- gute Aufstiegsmöglichkeiten und Fortbildungsangebote
- Möglichkeit zur Supervision sowie bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildungen
- Auszahlung von Prämien für die erfolgreiche Anwerbung neuer Kollegen
- Individuelle Dienstplan- und Schichtmodelle

Mehr Infos erhalten Sie unter:
www.lebenshilfe-worms.de/de/wir-brauchen-dich/jobs



SIE WOLLEN MITARBEITEN?

Seit 1964 engagieren sich viele wunderbare Menschen bei der Lebenshilfe Worms. Mittlerweile zählen wir über 650 Mitglieder.

Wer sich für die Lebenshilfe Worms einsetzt, setzt damit ein Zeichen. Denn er leistet damit einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Lebenshilfe Menschen mit Einschränkungen verlässliche Angebote machen kann.

Möchten auch Sie dazu beitragen, Menschen mit Einschränkungen, eine bessere Zukunft zu ermöglichen? Dann arbeiten Sie für uns!

Gemeinsam können wir viel bewegen.

Informieren Sie sich über die aktuellen Bedarfe an Mitarbeiter:innen bei unserem Stellenmarkt unter www.lebenshilfe-worms.de

**MITARBEITER
WERBEN
MITARBEITER**

WER WIRBT WIRD BELOHNT!

Mehr Infos in unserem Mitarbeiterflyer unter
www.lebenshilfe-worms.de



5

GRÜNDE,

sich für die Lebenshilfe einzusetzen.

WOLLEN SIE DAS AUCH?

1. Sie finden es wichtig, dass Menschen mit Behinderung an möglichst allen gesellschaftlichen Entwicklungen und Entscheidungen teilhaben.
2. Sie wollen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung optimal gefördert und begleitet werden – im Kindergarten, in der Schule und im Arbeitsleben.
3. Dass alle Menschen verschieden sind, empfinden Sie als Bereicherung unserer Gesellschaft.
4. Sie möchten sich sozial engagieren und etwas gegen Benachteiligung und Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung tun.
5. Sie wissen, dass wir die Interessen von Menschen mit Behinderung langfristig nur gemeinsam durchsetzen können – in einer starken Gemeinschaft.



Archivfoto



Archivfoto



Archivfoto

**WIR
BRAUCHEN
DICH!**

**WERDE JETZT
LEBENSHELFER:IN!**

**SO EINFACH KANN HELFEN SEIN:
WERDEN SIE MITGLIED DER LEBENSHILFE!**

Setzen Sie sich für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Familien ein.
Damit alle dazugehören – von Anfang an.

Als Lebenshilfe-Mitglied unterstützen Sie Menschen mit Behinderung und ihre Familien.
Sie stärken ihre Rechte und helfen, ihre Interessen durchzusetzen.

JETZT**GEMEINSAM
MEHR ERREICHEN !**

DESHALB SETZEN WIR UNS EIN

Liebe Eltern, Freunde und Förderer der Lebenshilfe Worms-Alzey, mit diesen Seiten möchten wir Sie über die umfangreiche, ehrenamtliche Arbeit des Vereins für Menschen mit geistiger Behinderung, Orts- und Kreisvereinigung Worms-Alzey e.V. informieren.

Unser Verein

- wurde 1964 gegründet
- verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke
- finanziert seine Arbeit aus Jahresbeiträgen der Mitglieder, einmalige Geld- und Sachspenden

Auch Sie können helfen

- durch Ihre Mitgliedschaft, mit einem Mindestbeitrag von 42,00 € (gerne auch mehr)
- durch eine Spende
- durch Ihre aktive Mithilfe, im Verein oder an Veranstaltungen

Kinder und Familie

Eltern gehören dazu!

Sie werden bei uns gehört und ernst genommen. Wir haben immer ein offenes Ohr für die Belange und Sorgen der Eltern behinderter Kinder. In regelmäßigen Treffen beraten wir Eltern und bieten auch Möglichkeiten, dass sich Eltern untereinander austauschen.

Eltern-Frühstück

Der Eltern-Frühstück bekommen die Eltern die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre mit anderen Eltern auszutauschen.

Hausfrühförderung

Wir helfen Kindern - von der Geburt bis zum Kindergartenalter – wenn sie nicht altersgemäß entwickelt sind, wenn sie in ihrer Wahrnehmung oder in körperlichen, sprachlichen, intellektuellen und sozialen Bereichen beeinträchtigt sind.

Tom-Mutters-Kindergarten

(K)EIN Kindergarten wie alle anderen...

Unser Kindergarten ist eine integrative Einrichtung, die grundsätzlich ALLEN Kindern offen steht – behinderten und nicht behinderten Kindern. Bei uns wird jedes Kind mit all seinen Schwächen und Stärken angenommen und individuell gefördert.

Familientlastender Dienst

Die Pflege und Fürsorge für ein geistig- oder mehrfach behindertes Kind oder einen anderen Familienangehörigen ist häufig sehr kräftezehrend. Das wissen wir und daher bieten wir den Angehörigen gerne Entlastung an.

Wir betreuen und pflegen Ihren (geistig) behinderten Angehörigen zu Hause oder in unseren Räumen, wenn Sie Hilfe bei der Pflege benötigen, Sie in einer

Notsituation sind oder wenn Sie einfach mal Zeit für sich brauchen.

Zeitpunkt, Dauer und Inhalte der Betreuung sprechen wir gerne und natürlich individuell mit Ihnen und Ihrer Familie ab.

Pädagogischer Integrationsdienst

Eine Hand, die dem Kind hilft sich im Alltag zurecht zu finden.

Manchmal fällt es Kindern mit Behinderung schwer, sich in einem Kindergarten oder einer Schule gut zurecht zu finden oder sie benötigen zusätzliche Unterstützung um den Alltag dort zu bewältigen.

In solchen Fällen können Eltern einen Antrag auf Eingliederungshilfe stellen. Ein Integrationshelfer oder eine Integrationshelferin der Lebenshilfe kann das Kind in den Kindergarten oder in die Schule begleiten.

Dem Kind wird beispielsweise dabei geholfen, den Lernstoff zu wiederholen und zu verstehen, es wird in der Pause begleitet und kleine Aufgaben aus dem Förderplan der Sonderpädagogik werden gemeinsam gelöst. Auch bei Ausflügen oder Klassenfahrten kann der/die „eigene“ Integrationshelfer:in mitkommen.

Ferienspiele

Jahr für Jahr bietet die Lebenshilfe Worms für behinderte und nicht behinderte Kinder abwechslungsreiche Ferienspiele an.

Für Kinder ab der ersten Klasse stehen hier die Türen während der Oster-, Sommer- und Herbstferien sperrangelweit offen. Hier erwartet die Kinder ein buntes Programm mit Spiel, Spaß und Bewegung, auch Ausflüge in die Umgebung sind immer geplant.

Werkstatt für Menschen mit Behinderung

Arbeit in sozialer Partnerschaft

Wir bieten Menschen mit Behinderung qualifizierte, individuell passende und interessante Arbeitsplätze. Ihre berufliche Qualifikation und Bildung ist uns wichtig. Sich ausprobieren, Neues Lernen, soziale Kontakte und nicht zuletzt Anerkennung für geleistete Arbeit sind Meilensteine auf dem Weg zur Inklusion. Arbeit ist Lebensqualität, auch für Menschen mit Behinderung.

Verlässlicher Partner der Wirtschaft

Wirtschafts- und auch Privatkunden bieten wir eine vielfältige Palette an Produktions- und Dienstleistungen. Auch unsere Eigenprodukten sind auf dem Markt erfolgreich.

Wir beschäftigen fast 300 Menschen mit geistiger Behinderung in unserer WfbM und 80 Menschen mit psychischen Erkrankungen in unserer WAA (Werkstatt für angepasste Arbeit). Hier steht der Mensch im Mittelpunkt.

Wohngruppenhäuser

Leben nach meinem Geschmack

Wohnen, wie es mir gefällt, heißt Leben, wie es mir gefällt. Und das gilt für Menschen ohne Behinderung genau so wie für Menschen mit Behinderung. Ob mitten in der Stadt oder mehr im Grünen, in einem Zimmer oder in einer Wohnung, im Alt- oder im Neubau, mit vielen oder eher wenigen Möbeln, ob bunt oder einfarbig – allein, als Paar oder mit anderen. Jeder, wie er mag lautet hier das Motto. Die Lebenshilfe Worms möchte für jeden die Wohnform, die ihm gefällt und seinen Möglichkeiten entspricht, bieten.

Wohnen, wie ich will – unsere Angebote:

So individuell wie die Menschen selbst ist das Wohnen bei der Lebenshilfe Worms. Wir bieten in vielfältigen Wohnformen unterschiedliche Unterstützungs- und Betreuungsmöglichkeiten an:

- Betreutes Einzelwohnen
- Appartementhäuser
- Wohngemeinschaften
- Wohngruppenhäuser

In Entscheidungen über die gewünschten und passenden Wohn- und Unterstützungsformen sind Menschen mit Behinderung voll einbezogen, wenn nötig mit entsprechender Assistenz.

Pflegedienst

Unser oberstes Ziel ist es, jedem hilfsbedürftigen Menschen zu größtmöglicher Lebensqualität zu verhelfen, diese zu erhalten oder zu verbessern.

Wir bieten individuelle Unterstützung für Menschen mit Behinderung und Menschen mit Pflegebedarf.

Tagesförderstätte und Bildung

Für Menschen mit hohem bzw. komplexem Unterstützungsbedarf

Das Angebot der Tagesförderstätten richtet sich an erwachsene Menschen, die aufgrund ihres hohen Unterstützungsbedarfes die Voraussetzungen für eine Beschäftigung in Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder auf dem Arbeitsmarkt nicht, noch nicht oder nicht mehr erfüllen.

Als Maßnahme der Eingliederungshilfe setzen wir den Rechtsanspruch der größtmöglichen Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft um. In diesem Zusammenhang verfolgen wir das Ziel einer inklusiven pädagogischen Betreuung und Begleitung und legen einen wesentlichen Schwerpunkt auf Sozialraumorientierung.

Gemeinschaftliche Teilhabe, Selbsterfahrung und Selbstbestimmung bilden weitere wichtige Säulen in der pädagogischen Arbeit. Sie dienen der Persönlichkeitsentwicklung unserer Besucher mit Behinderung und bestimmen ihren Alltag.

Die Tagesförderstätte bietet die Chance, sich in einem sozialen Umfeld ohne Leistungsdruck weiterzuentwickeln. Unsere Besucher werden in kleinen Gruppen individuell betreut, gefördert und pflegerisch versorgt.

Ein breites Bildungsangebot an alltags- und arbeitsweltorientierten Projekten stellt neben pädagogischen Fördermaßnahmen, basalen Angeboten und ergänzenden Therapien unser Leistungsspektrum dar.

Das interdisziplinäre Team bringt unter einem ganzheitlichen Ansatz verschiedene Fachkompetenzen ein, welche sich im Interesse unserer Besucher mit Behinderung erfolgreich ergänzen.

EINFACH AUSFÜLLEN UND VERSCHICKEN!

Lebenshilfe Worms Alzey e.V.
Kurfürstenstr. 1-3 | 67549 Worms



beratungsstelle
der Lebenshilfe Worms

Unterstützung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige

Die Betreuung von Menschen mit einer Beeinträchtigung kann Ihre Familie vor besondere Herausforderungen stellen.

Die Beratungsstelle unterstützt Sie dabei, z.B. bei

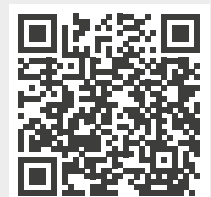
- Fragen im Umgang mit Ämtern und Behörden
- Fragen bei Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten
- Fragen rund um Förder- und Entwicklungsmöglichkeiten aber auch allgemeine Erziehungsfragen

Sie erreichen uns unter Tel. 06241 2038-155
oder beratungsstelle@lebenshilfe-worms.de

Besucheradresse: Eckenbertstraße 7a, 67549 Worms

Mehr Informationen unter

www.lebenshilfe-worms.de/beratungsstelle



BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu der Vereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Orts- und Kreisvereinigung Worms-Alzey e.V.

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail*: _____

(*bei Angabe erhalten Sie unsere Informationen und Rundbriefe per Mail)

Ich bin: Elternteil Förderer Mitarbeiter

Ich möchte folgenden Jahresbeitrag zahlen: 42,00 € 60,00 € €

Ab 2. Familienmitglied: _____ € (Mindestbetrag 30,00 €)

Ich bin behinderter Werkstattmitarbeiter und zahle den Jahresbeitrag von 6,00 €.

Ich wünsche jährliche Abbuchung jeweils zum 15. Februar

Ich wünsche halbjährliche Abbuchung jeweils zum 15. Februar und 15. August

SEPA-Lastschriftmandat | Name des Zahlungsempfängers: Lebenshilfe f. Menschen mit geist. Beh. Worms-Alzey e.V.

Anschrift des Zahlungsempfängers: Kurfürstenstr. 1-3, 67549 Worms, Land: D | Gläubiger-Identifikationsnummer: DE96ZZZ00000247337

Mandatsreferenz (wird von der Lebenshilfe festgelegt)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

Straße, Nr.: _____ PLZ, Ort: _____

Land: _____ Bank: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen
(Kontoinhaber): _____

Bitte Rückseite beachten!

Spendenkonto:

Volksbank Alzey-Worms eG

IBAN DE58 5509 1200 0066 2427 22

**WIR
BRAUCHEN
DICH!**

WERDE JETZT
LEBENSHELFER:IN!

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mailadresse, die zum Zwecke der Durchführung der Mitgliederverwaltung erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben.

Für jede darüber hinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung der, bzw. des Betroffenen.

Eine solche Einwilligung können Sie im Folgenden Abschnitt freiwillig erteilen.

Einwilligung in die Datennutzung zu weiteren Zwecken

Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden, kreuzen Sie diese bitte entsprechend an.

Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie die Felder bitte frei.

- Ich willige ein, dass mir die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Orts- und Kreisvereinigung Worms-Alzey e.V., postalisch oder per E-Mail Informationen zu Veranstaltungen des Vereins übersendet.
- Ich willige ein, dass Fotos, welche von mir bei Veranstaltungen gemacht werden, zum Zweck der Veröffentlichung in Medien, wie bspw. der Webseite genutzt werden können.

Ort, Datum

Unterschrift

Information zum Datenschutz für Vereinsmitglieder Lebenshilfe Worms-Alzey e.V.

Mit den folgenden Hinweisen möchten wir Sie allgemein über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns informieren. Zusätzlich erhalten Sie einen Überblick über Ihre Rechte aus den Datenschutzgesetzen.

1. Verantwortliche Stelle

Lebenshilfe Worms-Alzey e.V.
Kurfürstenstraße 1-3 | 67549 Worms

2. Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlagen

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um die Mitgliedschaft zwischen Ihnen und dem Verein und die damit verbundenen Pflichten und Angebote zu erfüllen. Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihren Vor- und Nachnamen, Anschrift, Kommunikationsdaten und Bankdaten.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 6 Absatz 1 lit. a & b) DSGVO.

Die Erhebung von Ihren Daten ist Voraussetzung für Durchführung des Vertragsverhältnisses als Vereinsmitglied. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Durchführung des Vertragsverhältnisses nicht erfolgen.

Erfolgt die Datenverarbeitung ohne gesetzlicher Vorgabe erbitten wir als Rechtsgrundlage Ihre Einwilligung. Die Einwilligung ist freiwillig und Sie können sie jederzeit widerrufen. Ihre Einwilligung benötigen wir beispielsweise über die Zusendung von Informationen (Vereinsnewsletter, ...) die nicht satzungsgemäß erfolgen.

Erfolgt die Datenverarbeitung zur Wahrung unseres berechtigten Interesses, sofern nicht Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten, die Ihren Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei Ihnen um ein Kind oder Schutzbefohlenen handelt, dürfen wir Ihre Daten verarbeiten.

3. Empfänger Ihrer Daten

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten sind Abrechnungsdienstleister (Banken, Sparkassen, ...) sein.

Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zweck der Durchführung des Vertragsverhältnisses.

Wir haben spezialisierte Dienstleister beauftragt, uns zu unterstützen, dazu zählen beispielsweise Softwareanbieter, Systemadministratoren und Rechenzentrumsbetreiber. Diese haben, nur soweit für die Erbringung der Dienstleistungen unbedingt erforderlich, Zugriff auf personenbezogene Daten.

4. Speicherung Ihrer Daten

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 6 Jahre nach Beendigung des Vertragsverhältnisses aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben, zum Beispiel 10 Jahre nach Beendigung des Vertragsverhältnisses falls dauerhafte Dokumentation steuerrechtlich sinnvoll erscheint.

5. Ihre Rechte

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:
Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
Hintere Bleiche 34 | 55116 Mainz
Telefon: 06131 208-2449 | Telefax: 06131 208-2497
Webseite: <https://www.datenschutz.rlp.de/>
E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

6. Unsere Kontaktdaten

Lebenshilfe Worms-Alzey e.V.
Kurfürstenstraße 1-3 | 67549 Worms
Tel: 06241 508-0 | Fax: 06241 508-333
E-Mail: info@lebenshilfe-worms.de
www.lebenshilfe-worms.de

SCHREIBT UNS!

Schreibt uns einen Brief mit euren Erfahrungen oder Erlebnissen, euren Wünschen oder Ideen oder natürlich auch mit eurer Kritik oder euren Verbesserungsvorschlägen. Liegt euch etwas auf dem Herzen oder habt ihr einfach eine Frage;

schreibt per Mail an:

anja.schmitt@lebenshilfe-worms.de

oder per Post an:

Lebenshilfe Worms-Alzey e.V.

Anja Schmitt

Kurfürstenstraße 1-3

67549 Worms



IMPRESSUM

Herausgeber

V.i.S.d.P

Sandra Wendel

Myriam Bliewert

Anna Espenschied

Redaktionsteam



Anja Schmitt | Armin Hellberg

Lebenshilfe Worms-Alzey e.V.

Kurfürstenstraße 1-3 | 67549 Worms

Telefon 06241 508 0

verein@lebenshilfe-worms.de

  @lebenshilfeworms

www.lebenshilfe-worms.de

DANKE!

Wir freuen uns über viele schöne Artikel und möchten allen Schreiber:innen für ihr Engagement danken!

Zudem möchten wir uns ganz herzlich bei den Künstler:innen und der Leitung des atelierblau bedanken, die uns immer mit tollen Illustrationen versorgen.

Ohne eure Unterstützung wäre unser Vereinsheft „Wir!“ nicht umsetzbar.

Habt ihr Ideen, Wünsche oder Anregungen? Unbedingt her damit!

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist Freitag, der 15. November 2024



WICHTIGE TERMINE 2024

10. Oktober	Tag der offenen Werkstatt und Schichtwechsel 2024
16. November	Disco-Abend in der Werkstatt
12. Dezember	Kinoabend im Wormser Kino

HINWEIS

Es kann vorkommen, dass wir in unseren Texten gelegentlich das Gendern übersehen haben. Dies ist jedoch keinesfalls beabsichtigt.

Unser Ziel ist es, alle Menschen gleichermaßen anzusprechen, da wir uns als Botschafter der Vielfalt sehen. Für uns steht im Vordergrund, eine inklusive Gemeinschaft zu fördern, in der sich jede und jeder willkommen und akzeptiert fühlt.

Unsere Vereinsarbeit ist geprägt von Respekt, Toleranz und Wertschätzung gegenüber allen Menschen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen Merkmalen. Wir sind stolz darauf, eine bunte und vielfältige Gemeinschaft zu sein, in der jede und jeder einen Platz hat.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Lassen Sie uns gemeinsam an einer offenen und inklusiven Zukunft arbeiten.

Weitere Veranstaltungen und nähere Informationen zu den Terminen finden Sie im jeweiligen Zeitraum auch unter:

www.lebenshilfe-worms.de



Save the Date!

Tag der offenen Werkstatt

10. Oktober 2024

Mehr als ein Moment. Teilhabe.

Besuchen Sie uns am **10. Oktober 2024 von 9.00 bis 15.00 Uhr** und entdecken Sie unsere vielfältigen Bereiche. Unser Shuttle Service bringt Sie bequem zu den verschiedenen Standorten.

Für weitere Informationen und Anmeldungen melden Sie sich bitte unter **Tel.: 06241 508120** oder per **E-Mail an info@lebenshilfe-worms.de**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

#LebenshilfeMomente

